

Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



Die Kirchweihfeste in Kammerstein, Rudelsdorf und Barthelmesaurach gaben viele Begegnungsmöglichkeiten. Auch Bürgermeister Wolfram Göll stattete den Kerwaboum und -madl einen Besuch in der Aurach ab. Seiten 10, 13 und 14.

Ausgabe 7 September 2024

Windpark Kammerstein WK85	3
Spatenstich Grundschule	4
Sanierung GVS	
Albersreuth – Veitsaurach	5
Musiksommer Kammerstein	6–7
Tabak-Infozentrum Rudelsdorf	8
90. Geburtstag Hans Gsänger	9
Kärwa Kammerstein	10
SSC Neppersreuth/Kammerstein	
Bürgerschießen 2024	11
Kärwa-Challenge AMC Roth	12
Kärwa Rudelsdorf	13
Kerwa Barthelmesaurach	14
Flurneuordnung Barthelmesaurach	15
Gaunerzinken in Haag?	16
Bürgerstiftung Kammerstein	17
Exulanten in Kammerstein	19
Aus den Feuerwehren	20–22
Grundschule Barthelmesaurach	23
Nahwärme Kammerstein	24–25
SV Barthelmesaurach	26
Grundstückspflege	27
Drauracher Pilgerbrüder	28
Bauernhof-Kinderhaus Poppenreuth	28
Kita und Hort Kammerstein	29
Kita Aurachwiese	30
Kabarett Vogelmayer	
„Lebensfreude“	31
Unsere Wasserqualität	32
Firma Biedenbacher	33
VHS-Programm	34–35
Informationen zu Veranstaltungen	
Stellenangebote	36–39
Termine	40

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir genießen den Hochsommer. Drei wunderbare Kirchweihen in Kammerstein, Rudelsdorf und Barthelmesaurach wie auch der Musiksommer liegen hinter uns. Berichte dazu finden Sie in diesem Heft.

Doch auch im Spätsommer warten großartige Veranstaltungen auf uns: Der niederbayerische Kabarettist Vogelmayer kommt am 20. September nach Kammerstein und sorgt für beste Unterhaltung und viele Lacher. Am 22. September lädt die Kammersteiner Feuerwehr zum Tag der Offenen Tür, gleichzeitig wird das zehnjährige Jubiläum der Kinderfeuerwehr gefeiert.

Und bereits am 7. September sorgt das Weinfest der Quinzano-Freunde für italienisches Lebensgefühl auf dem Dorfplatz in Barthelmesaurach.

Derweil kommt unser Grundschul-Neubau dynamisch voran. Während ich diese Zeilen schreibe, wird gerade die Bodenplatte betoniert. Darunter wurden Grundleitungen, Sauberkeitsschicht und Bodendämmung verlegt. Schon vor Weihnachten sollen der Rohbau und das Dach fertig sein – eine ambitionierte Vorgabe, aber wir liegen genau im Zeitplan.

Jede Woche, genauer jeden Dienstag, treffen wir uns mit den beauftragten Planern

und Bauunternehmen auf der Baustelle und besprechen alle offenen Fragen. So haben wir kürzlich gemeinsam mit der Schulleiterin Melanie Grillenberger die Böden, die Fliesen, Farbe der Möbel und so weiter festgelegt.

Dabei kann ich gute Nachrichten vermelden im Hinblick auf die Kosten: Die erste Vergabe – Erd- und Rohbauarbeiten – belief sich ja auf 1,6 Millionen nach 2,6 Millionen Euro Kostenberechnung, also eine Ersparnis von einer vollen Million. Das habe ich Ihnen an dieser Stelle schon mitgeteilt.

Bei vier weiteren Vergaben (Dachstuhl, Oberlichter, Spengler und Gerüstbau) konnten wir nochmals in Summe rund 240.000 Euro sparen gegenüber den Kostenberechnungen: Beinahe eine Viertelmillion. Und durch die Auswahl des „richtigen“ Fußbodens haben wir erneut rund 50.000 Euro eingespart – und der neue Fußboden ist sogar noch umweltfreundlicher und langlebiger als der ursprünglich geplante.

Es gibt also durchaus noch Zeichen der Hoffnung in diesen bewegten Zeiten!

Mit den herzlichsten Grüßen!

Wolfram Göll

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Rathaus- wegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22- 92 55- 0
Telefax 0 91 22- 92 55- 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1SR

VR-Bank Mittelfranken Mitte,
IBAN: DE43 7656 0060 0004 5049 92,
BIC: GENODEF1ANS

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55- 0

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Barbara Kortes, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55- 16
E-mail: barbara.kortes@kammerstein.de

Geschäftsleitung

Thomas Lechner, Verwaltungsamtmann
Zimmer 7 92 55- 17
E-mail: thomas.lechner@kammerstein.de

Ordnungsamt, Kultur, Personalangelegenheiten

Melanie Jahreis, Verwaltungsfachkraft
Zimmer 8 92 55- 14
E-mail: melanie.jahreis@kammerstein.de

Standesamt, Melde- und Passamt, Gewerberecht, Fundamt:

Sina Dormer, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55- 10
E-mail: sina.dormer@kammerstein.de

Melde- und Passamt, VHS, Tourismus, Schülerbeförderung, Fundamt, Ferien- pass:

Karin Löhner, Verwaltungsangestellte,
Zimmer 1 9255-18
Email: karin.loehner@kammerstein.de

Leitung Finanzverwaltung

Sabine Zachmann, Betriebswirtin (VWA)
Zimmer 7 92 55- 27
Email: sabine.zachmann@kammerstein.de

Gemeindekasse

Andrea Zwingel, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 12
E-mail: andrea.zwingel@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55- 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Leitung Bauverwaltung

Wolfram Bernard, Staatl. gepr. Techniker
Zimmer 9 92 55- 19
Email: wolfram.bernard@kammerstein.de

Bauverwaltung, Straßenverkehr

Angelina Achinger,
Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 2 9255- 21
E-mail: angelina.achinger@kammerstein.de

Tiefbauverwaltung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 2 92 55- 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 9 92 55- 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Steven Schuhmann,
Hausmeister 92 55- 0

Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22 - 1 88 56 91
Mobil 0170 - 314 56 16
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Elisabeth Bauer, Leiterin
Kindergarten
Telefon 0 91 22 - 92 55- 50
Kinderkrippe
Telefon 0 91 22 - 92 55- 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Kindertagesstätte
Nadja Reidelshöfer, stv. Kita-Leitung
Telefon 0 91 22- 8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

DIAKONEO KdÖR – Integrative Kindertagesstätte Barthelmesaurach

Brennereistr. 4, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 78 - 99 69 96-0
E-mail.: ninja.siehr@diakoneo.de

Bauernhofkinderhaus Am Hof in Kammerstein GmbH

Kammerstein-Poppenreuth
Einrichtungsleitung: Melanie Keitel
info@amhof.org, www.amhof.org

Grundschule Kammerstein

Schulleitung Melanie Grillenberger
Christine Gottert
Telefon 0 9178 - 52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
Banu Sachs, Verwaltungsangestellte
Kerstin Kullrich, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 - 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Rentenberatung

Herr Krawatzek
Telefon 0152- 57635229
E-mail: krawatzek@freenet.de
Termine nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein

Voranmeldung per Telefon oder Mail erforderlich!

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Gratulationen nur mit Einwilligung

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung darf die Gemeinde Kammerstein den Ehe- und Altersjubilaren leider nicht mehr ohne deren Einwilligung öffentlich gratulieren – sei es im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder in der Lokalzeitung. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies einer Einwilligung der betreffenden Person und einer ausdrücklichen schriftlichen Rückmeldung an die Gemeinde Kammerstein.

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) ausdrücklich in die Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Die Einwilligung ist bei der Meldebehörde oder dem Standesamt der Gemeinde Kammerstein schriftlich abzugeben.

Wir bitten um Verständnis.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister

An alle Vereine und Verbände der Gemeinde Kammerstein:

Gerne inserieren wir Traueranzeigen oder Nachrufe für Ihre Mitglieder bei uns im Mitteilungsblatt kostenlos.

Bitte senden Sie diese an
barbara.kortes@kammerstein.de.

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Am Birkenhang 4
91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach



Streit um Windpark im WK85

Gemeinderat verweigert sein Einvernehmen für vier Windräder im WK85 aus Ärger über Investor BayWa r.e.

Zwischen dem Kammersteiner Gemeinderat und dem Windpark-Investor BayWa r.e. herrscht dicke Luft. Spätestens seit der Gemeinderatssitzung Ende Juli, als der Antrag der Firma auf Errichtung und Betrieb von vier Windrädern im Waldgebiet zwischen Kammerstein und Albersreuth südlich der A6 auf der Tagesordnung stand. Die Genehmigung selbst obliegt dem Landratsamt Roth, doch zum Verfahren gehört auch das gemeindliche Einvernehmen – und das verweigerte der Gemeinderat mit deutlicher Mehrheit (4:12).

Von Anfang an waren nicht alle Kammersteiner glücklich mit dem geplanten Windpark, insbesondere weil die neueste Generation der Windräder eine Gesamthöhe von 250 Metern erreicht und weithin sichtbar ist. Doch weil nun auch in Bayern der Windkraftausbau forciert wird und Kammerstein bei erneuerbaren Energien eigentlich Vorreiter ist, ging es lange eher um das „Wie“ als das „Ob“.

Eigentlich hätte die Gemeinde Kammerstein gerne selbst die Fäden bei einem echten Bürgerwindpark in der Hand gehabt. „Aber ein guter Geschäftsmann hatte die Flächensicherungsverträge schon lange in der Hand, bevor das Thema Windpark-Bebauung überhaupt aufkam“, erinnerte Bürgermeister Wolfram Göll.

Da die Fläche des zukünftigen Windparks in einem ausgewiesenen Vorranggebiet für Windkraft (WK85) liegt, ist das Errichten von Windrädern deutlich einfacher. Die Gemeinde kann es quasi nicht verhindern, sobald die Eigentümer das nötige Land verpachtet haben.

Also arrangierte sich Kammerstein mit der Firma BayWa r.e. und verhandelte mithilfe des nordbayerischen Windkraftkümmerers Erich Maurer um möglichst viel Beteiligung für Bürger. Zum einen sollen sie sich als Kommanditisten finanziell an dem Windpark beteiligen und dann von den Erlösen profitieren können. Zum anderen soll es für sie einen kostengünstigen Bürgerstromtarif geben.

Doch der – noch nicht endgültige – Stand der Verhandlungen gefiel kaum jemandem. „Die Bürgerbeteiligung ist immer noch umstritten, aber die BayWa r.e. wird auf keinen Fall höher als 49 Prozent gehen“, berichtete Göll. Die Mehrheit der Anteile bleibe somit beim Investor.

Ob der Bürgerstromtarif nur für Anwohner im Umkreis von 2500 Metern oder alle Kammersteiner gelte, sei ebenfalls noch nicht vereinbart, so der Bürgermeister. In jedem



(Foto: ropi)

Im WK85 zwischen Kammerstein und Albersreuth plant die Firma Baywa r.e. vier Windkraftanlagen. Der Gemeinderat hat allerdings das gemeindliche Einvernehmen verweigert.

Fall aber solle der Bürgerstromtarif preislich zehn Prozent unter dem lokalen Grundversorgertarif liegen. „Die Grundversorgung ist viel teurer als das, was die meisten hier zahlen. Das ist doch kein Angebot“, kritisierte Richard Götz scharf.

Tatsächlich: Ein Zwei-Personen-Haushalt mit einem Verbrauch von rund 2500 Kilowattstunden (KWh) zahlt in der Grundversorgung der N-Ergie derzeit 38,44 Cent pro KWh, ein Bürgerstromtarif läge demnach bei rund 34,6 Cent. Auf den einschlägigen Vergleichsportalen lassen sich Stromtarife auch von vertrauenswürdigen Anbietern wie anderen Stadtwerken derzeit mit einem Arbeitspreis von 25 bis 28 Cent pro KWh finden.

„Ich bin absolut für Windkraft, wir brauchen sie in unserem Energiemix“, betonte Monika Volkert. „Aber wir sollten lieber schauen, dass wir echte Bürgerwindkraft bekommen“, forderte sie.

Auch die finanzielle Schieflage des Mutterkonzerns BayWa AG bereitete vielen im Gremium Sorgen. „Es erschließt sich mir nicht, warum wir hier abstimmen“, fasste der zweite Bürgermeister Andreas Lippert den Frust zusammen. „Mir ist der Waldverbrauch zu hoch. Auch wenn ein Teil nur für den Bau abgeholzt wird, die Wiederaufforstung dauert doch 30 bis 40 Jahre.“

Zudem gebe es in der Region ohnehin schon Probleme, den Strom aus erneuerbaren Energien abzutransportieren. Hier hielt Wolfram Göll dagegen: „Die N-Ergie sagt ganz klar, Windstrom brauchen wir in unserer Region und in ganz Bayern im Energiemix. Der Windstrom wird im Gegensatz zu PV auch nicht zeitweise abgeschaltet.“

Dennoch verweigerte die Mehrheit des Gemeinderats das Einvernehmen, auch aus

der CSU stimmte nur Landtagsmitglied Volker Bauer mit seinem Bürgermeister. Damit liegt der Ball nun beim Landratsamt in Roth.

„Grundsätzlich gilt, dass eine Gemeinde im Rahmen ihrer Planungshoheit das Einvernehmen zu Baumaßnahmen verweigern kann“, erläutert dessen Pressestelle. Wäre die Verweigerung rechtswidrig, werde das Landratsamt nach Anhörung der Gemeinde das Einvernehmen allerdings ersetzen. Denn für die Verweigerung darf eine Gemeinde nur eine enge Liste von Gründen wie beispielsweise Umweltschutz heranziehen. In Kammerstein wird jedoch kein Versuch unternommen, die Ablehnung juristisch waserdicht zu begründen.

Jana Vogel (ST) / wog



LIEGEL

Zeigen Sie Zähne!

LIEGEL Dentaltechnik
91126 Kammerstein
www.liegel-dentaltechnik.de
Telefon: 09122 / 83 93 11

Dentaltechnik



Superlative beim Spatenstich

Bauarbeiten der Grundschule gestartet: Freude und Erleichterung sind groß

Auf einem Grundstück am Fuße des Heidenbergs nahe des Sportgeländes des SV Kammerstein ist Anfang Juli der erste Spatenstich zu einem Mammutprojekt der Gemeinde Kammerstein erfolgt. Bürgermeister Wolfram Göll hat mit der Planerin, der Vertreterin des Schulamts, der Schulleiterin, dem Chef der Baufirma und Kindern der aktuellen ersten Klasse bei strahlendem Sonnenschein den Startschuss zum Bau der neuen Grundschule der Gemeinde gegeben.

Er soll laut Kostenberechnung mit 13,8 Millionen Euro zu Buche schlagen. Bei reibungslosem Verlauf wird das Gebäude und der Außenbereich bis Ende 2025 fertiggestellt sein. Der Rohbau samt Dach soll bereits Ende dieses Jahres stehen. Das Schulhaus mit acht Klassenzimmern und modernem Raumprogramm ist sowohl in Sachen Energieverbrauch als auch bei der Nachhaltigkeit beispielhaft und vorbildlich.

Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll sprach von einem „großen Tag für die Gemeinde Kammerstein: Endlich geht es los mit dem Schulbau!“ Er lobte den Gemeinderat für seine „wegweisenden Entscheidung für eine Ganztagschule mit zwei Standorten: dem neuen Schulgebäude in Kammerstein und einem großen neuen Hort in der bisherigen Schule in Barthelmesaurach“.

Über die Frage des Schulstandorts hatten sich die beiden größten Ortsteile tiefgreifend zerstritten. Der Streit, zwei Bürgerentscheide und die zwischenzeitliche Wahl des falschen Planungsbüros hätten eine massive Verzögerung zur Folge gehabt, so Bürgermeister Göll – ehe der Gemeinderat im März 2023 seine einstimmige Entscheidung für eine integrierte Ganztagschule der Gemeinde an zwei Standorten traf, die den Streit beilegte und den Frieden in der Gemeinde sicherte.

„Es ist wohl das größte Projekt der Gemeinde Kammerstein seit dem Bau der Reichsburg im 13. Jahrhundert“, nahm Wolfram Göll schmunzelnd eine Anleihe aus der Geschichte Kammersteins. Allerdings komme der Bau voraussichtlich deutlich günstiger als prognostiziert: Das erste Gewerk Erdarbeiten und Rohbau stehe in der Kostenberechnung mit 2,6 Millionen Euro, die Vergabe habe allerdings nur ein Volumen von 1,6 Millionen Euro. „Damit haben wir beim großen Gewerk schon einmal eine Million weniger Belastung als erwartet. Das gibt uns natürlich Rückenwind und Hoffnung“, so Bürgermeister Wolfram Göll.

Wie Planerin Pia Regner erklärte, wird der Schulhaus-Neubau energetisch den



Ein großer Moment – der erste Spatenstich für die neue Grundschule in Kammerstein (v.r.): Schulleiterin Melanie Grillenberger, Vize-Schulamtsdirektorin Cornelia Schindler, Bürgermeister Wolfram Göll, Elektroplaner John Didovic, Rohbau-Generalunternehmer Hermann Wittl, Chefplanerin Pia Regner und 14 Kinder der Klasse 1a. Diese Kinder werden voraussichtlich ab 2026 in der neuen Schule unterrichtet.

Passivhausstandard erfüllen und eine große Photovoltaikanlage erhalten. Daneben sind Nachhaltigkeit, die Verwendung umweltfreundlicher und ressourcenschonender Materialien und energiesparende Bauweise zentrale Prinzipien der Planung und Umsetzung. „Dafür gibt es zusätzliche Fördermittel“, so Regner. Außerdem erhält der Neubau für seine bauphysikalischen Eigenschaften und die Verwendung von Recycling-Beton ein Nachhaltigkeitszertifikat.

Schulleiterin Melanie Grillenberger bezeichnete den Neubau sogar als Wunder. „Ein großes Wunder“, erklärte sie und fand die neue Schule perfekt, „um die Bildung von morgen“ zu gestalten. Vor allem das Raumkonzept ermögliche gemeinsames und freies Lernen. Zugleich gebe es eigene Räume für die Schulsozialarbeit, für Elterngespräche

sowie einen Musikraum, eine offene Lernlandschaft und Gruppenräume. „Die gesamte Infrastruktur ermöglicht einen kreativen, anregenden und flexiblen Schulalltag“, stellte die Pädagogin fest und bedankte sich für die umfassende Beteiligung an der Planung.

Für die stellvertretende Schulamtsdirektorin Cornelia Schindler vom Staatlichen Schulamt „erfüllt der Neubau exakt den Bedarf der Zukunft und bietet hervorragende Arbeitsbedingungen für die Lehrerinnen und Lehrer“. Für das Kollegium existiert ein eigener Aufenthaltsraum und eine gesonderte Bibliothek. Die Kinder der Klasse 1a trugen zur Feier des Tages und zur Freude aller Anwesenden das durchaus zum Thema Erdarbeiten passende Lied „Hörst Du die Regenwürmer husten?“ vor.

Robert Schmitt (ST) / wog

**Unabhängige
EnergieBeratungsAgentur (ENA)**



**Nutzen Sie das
Beratungsangebot
Ihrer Kommune**



- Energieeffizientes Bauen und Sanieren
- Umweltfreundliches Bauen, Sanieren und Wohnen
- Kraftwerk Sonne für die Erzeugung von Wärme und Strom
- Wohnen ohne Schimmel
- Aktueller Stand der Technik moderner Heizsysteme
- Beratung bei Austausch von Heizungsanlagen
- Gesetzliche Anforderungen an die Energieeffizienz
- Fördermittelberatung für Neubau und Sanierung
- Elektromobilität
- Möglichkeiten zur Einsparung von Strom- und Heizenergie

Beratungstermine 2024

10. September
08. Oktober
05. November
10. Dezember

jeweils 15 – 18 Uhr

Ansprechpartner im Rathaus:
Frau Achinger, Tel. 09122 9255-21
Herr Lechner, Tel. 09122 9255-17





Gemeindestraße endlich repariert

Albersreuth-Veitsaurach: Recycling-Asphalt aufgebracht – „Waldweg“ ist in Wirklichkeit eine GVS

Die Gemeinde Kammerstein hat Anfang August die Gemeindeverbindungsstraße (GVS) zwischen Albersreuth und Veitsaurach repariert. Auf einer Länge von 1,39 Kilometern – von Albersreuth bis zur Gemeindegrenze Richtung Veitsaurach – wurden 834 Tonnen Recycling-Asphalt aufgebracht, profiliert, gewässert und verdichtet. Das macht zehn Zentimeter neue Tragschicht aus Recycling-Asphalt.

„Das Material ist nicht nur recht kostengünstig, sondern auch ziemlich haltbar“, erklärte Bürgermeister Wolfram Göll dazu. Bei einer Probefahrt überzeugte er sich von der Qualität der „neuen“ Straße. „Diese Straße ist in gewisser Weise eine Kuriosität“, so der Bürgermeister. „Optisch wirkt sie wie ein Waldweg, aber in Wirklichkeit handelt es sich um eine Gemeindeverbindungsstraße.“ Der Straßenunterhalt liege damit bei der Gemeinde.

Ganz gut passt der Termin der Reparatur zusammen mit der Wiedereinsetzung der



Recycling-Asphalt aufgetragen, profiliert, gewässert und verdichtet: Die „neue“ GVS

neuen Traktor-Brücken über die Autobahn A6 im August, unter anderem diejenige bei Dechendorf. Durch die neue Brücke nimmt

der Druck des landwirtschaftlichen Ausweich- und Umgehungsverkehrs auf der GVS Albersreuth-Veitsaurach ab. *wog*

Grundsteuer ante portas

Neue Grundsteuer tritt Anfang 2025 in Kraft – Möglicherweise geringe Mehreinnahmen

Die Grundsteuerreform, fasste Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll mit einer gehörigen Portion Ironie zusammen, „hat jedem von uns als Privatleute, als Haus- und Grundstücks-Eigentümer, bereits viele schöne Stunden beschert, in denen wir Grund-

steuer-Formulare ausfüllen durften“. Anfang 2025 soll auf Basis dieser Daten die neu berechnete Steuer in Kraft treten. Doch noch immer tun sich dabei Fragezeichen auf.

Zwar liegen für Kammerstein inzwischen erste Zahlen vor, doch noch immer fehle

ein Drittel der Berechnungen für die Grundsteuer B (baulich), berichtete Kämmerin Sabine Zachmann dem Gemeinderat. Bei der Grundsteuer A (agrarisches) seien sogar noch mehr Fälle nicht abgerechnet. Sie geht aber davon aus, dass am Ende die Grundsteuereinnahmen der Gemeinde um etwa zehn Prozent steigen werden. „Wahrscheinlich ist daher keine Anhebung des Hebesatzes notwendig.“

Für kurze Irritation sorgte im Gremium ihre Aussage, dass die Grundsteuer in Kammerstein – wie zu Beginn der Reform versprochen – im Prinzip aufkommensneutral sei. Bürgermeister Göll erklärte dazu, dass in Bayern – im Gegensatz zu den meisten anderen Ländern – die großteils stark gestiegenen Grundstückspreise nicht in die Berechnung eingehen.

Nach Prognosen des Gemeindetages könnten Landkommunen besser abschneiden, große Städte hingegen eventuell etwas schlechter, berichtete Göll. „Es gibt sehr viele fehlerhafte Berechnungen“, ergänzte Kämmerin Zachmann. Viele Eigentümer würden wohl Widerspruch gegen überhöht scheinende Steuerbescheide einlegen.

Immer noch umstritten: Die neue Grundsteuer, die endgültig Anfang 2025 in Kraft tritt.

Jana Vogel (ST) / wog



Großes Abschlusskonzert des Kammersteiner Musiksommers: Die beiden Posaunenchöre Kammerstein und Barthelmesaurach spielen gemeinsam „Highland Cathedral“.

Ein großartiges Festival

Kammersteiner Musiksommer endet mit dem größten Konzert aller Zeiten – Glück mit dem Wetter

Der Mut hat sich ausgezahlt: Lange hatten die Kammersteiner gezweifelt, wie das Wetter sein würde am Sonntagnachmittag, an dem das größte Konzert des Kammersteiner Musiksommers geplant war: Alle Musikgruppen und Chöre der Gemeinde sollten erstmals gemeinsam auftreten – mit mehr als 80 Aktiven wohl das größte Konzert aller Zeiten im Kammerstein.

Erst Freitag früh hatte Bürgermeister Wolfram Göll anhand der Wettervorhersagen entschieden: Wir ziehen das Konzert durch und riskieren es, trotz aller Zweifel. Und die Kammersteiner hatten Glück: Das Wetter hielt. Während in Schwabach und auch im Volkachtal am Sonntagnachmittag ein Wolkenbruch niederging, blieb Kammerstein verschont: „Während der Pause unseres Konzerts gab es einige Tropfen, ansonsten war das Wetter wirklich optimal“, konnte Bürgermeister Göll anschließend erleichtert bilanzieren.

Die Kammersteiner Blasmusik, die Posaunenchöre Kammerstein und Barthelmesaurach, die Alphorn- und die Jagdhornbläser und dazu der Gesangverein Volkersgau führ-

ten dem begeisterten Publikum an diesem wunderbaren Nachmittag jeweils drei bis fünf ihrer schönsten Stücke vor – meisterhaft und witzig moderiert vom Ehepaar Peter und Edith Strauber, bestens bekannt durch die Schwabanesen und ebenfalls wohnhaft in Kammerstein. Unter anderem intonierten die Posaunenchöre Kammerstein und Barthelmesaurach gemeinsam „Highland Cathedral“.

Mit einem echten Gänsehaut-Moment zum Abschluss: Zum krönenden Finale gab es ein gemeinsames Stück aller 80 teilnehmenden Musiker, nämlich das „Lied der Franken“. „Wohlauf, die Luft geht frisch und rein. Wer lange sitzt, muss rosten“, schallte es mit massiver Bläser-Begleitung durch Kammerstein, dass die Fenster wackelten. Im Anschluss spielte die Kammersteiner Blasmusik eine Zugabe: Den „Böhmischen Traum“ – „das Lieblingsstück unseres Bürgermeisters“, wie Orchester-Leiter Richard Heubeck fröhlich verkündete.

„Mit der starken Performance dieses Konzerts zeigt unsere Gemeinde, wie meisterhaft musikalisch sie ist. Da waren echte Meister-

werke dabei“, lobte Bürgermeister Göll zum Abschluss. „Dieses gemeinsame Konzert der ganzen Gemeinde war ein langgehegter Traum, ein großer Wunsch von mir. Ich bin sehr froh und dankbar, dass dieses Konzert endlich zustande gekommen ist und dass alles so toll gelaufen ist“, bilanzierte der Bürgermeister.

Den Auftakt des Musiksommers hatte zehn Tage zuvor der bestens bekannte fränkische Mundart-Barde, Liedermacher und Sprachakrobat Sven Bach auf dem ausverkauften Dorfplatz in Barthelmesaurach gemacht. Mit seinen frechen Liedli und witzigen Sprüchen gewann er im Handumdrehen die Herzen der Zuschauer. Von „Is des net der allerschönste Dialekt“ über die krachende „Bandschein“ bis hin zu „Wir sind der Glubb“ begeisterte Sven Bach mit seiner fränkisch bemalten „Quetsch'n“ zweieinhalb Stunden lang das Publikum auf dem stimmungsvoll beleuchteten Drauracher Dorfplatz.

„Is des net der allerschönste Dialekt?“, heißt eines der bekanntesten Liedla von Sven Bach – und gleichzeitig eine Liebeserklärung an das Fränkische. Eine Kostprobe: „Schau dass'd weiderkummst, du Doldi, schleich di, zäich di, druck di, roll di! Is des net der allerschönste Dialekt?“ Derartige Mundwerk-Akrobatik hat Sven Bach seinen hervorragenden Ruf in ganz Franken eingebracht – und zahlreiche Fernseh-Auftritte. Sven Bach ist überzeugter Franke und sagt voller Selbstironie: „Ich bin a Nürnberger, leb in Zirndorf und arbeite in Fürth. Ich hab scho die ganze Welt gesehn!“

Beim zweiten Konzert des Musiksommers begeisterte die sechsköpfige Band „Männer machen Musik“ das zahlreiche Publikum auf der ausverkauften Tribüne vor dem Kammersteiner Bürgerhaus mit bester klassischer Rockmusik – handgemacht von sechs Männern mit mehrstimmigem Gesang und einer Vielzahl von Instrumenten. Schon allein der Lokalmatador Heiko Schnütgen garantierte



Begeistertes Publikum beim Kammersteiner Musiksommer an einem herrlichen Sommerabend. Hier beim Konzert der Band „Männer machen Musik“.



Für beste Stimmung auf dem Bürgerhaus-Vorplatz in Kammerstein sorgte die sechsköpfige Rockband „Männer machen Musik“ mit ihrem Ohrwurm-Classic Rock.



Bürgermeister Wolfram Göll begrüßt die Gäste zum großen Konzert aller Musikgruppen und Chöre der Gemeinde: Ein langgehegter Traum wurde mit diesem Konzert wahr.



Den umjubelten Auftakt des Musiksommers machte der bestens bekannte fränkische Mundart-Barde, Liedermacher und Sprachakrobat Sven Bach in Barthelmesaurach.



Die Kammersteiner Alphornbläser waren ein besonders spektakulärer Blickpunkt beim großen Konzert aller Musikgruppen der Gemeinde.

für feste Verwurzelung der Band in Kammerstein.

Bester Classic Rock erscholl in Kammerstein: Von Größen wie Manfred Mann, Eric Clapton, Oasis, Bob Dylan und Carlos Santana, jeweils liebevoll erklärt und eingeführt von Sänger und Gitarrist Philipp Böhm. Die „Männer machen Musik“ entführten die vielen Zuschauer geschickt in eine musikalische Traumreise durch die Rockgeschichte. Bei „Losing my religion“ von REM, das ausnahmsweise Heiko Schnütgen sang, tobte das Publikum, und bei der Zugabe „Hotel California“ entflammten stimmungsvoll Dutzende Lichter auf der Tribüne.

„Wir haben mit unserem Musiksommer wieder ein großartiges Festival erlebt“, bilanzierte Bürgermeister Wolfram Göll nach den drei Konzerten. Der Kammersteiner Musiksommer hat sich über die Jahre zu einer festen Größe im Kammersteiner Kulturleben etabliert. Jedes Jahr im Juli verwandeln sich die Bühnen vor dem Kammersteiner Bürgerhaus und auf dem Barthelmesauracher Dorfplatz in eine Spielstätte fränkischer Kultur:

Von Kabarett über Rock- und Stimmungsmusik, Blasmusik und Posaunenchöre bis zu absoluter klassischer Hochkultur.

So begeisterten in den Jahren nach Corona die Schwabacher „Ratschkatteln“, die „Schnitzernegg“, die Kabarettistin Andrea Lipka und die weithin bekannten „Dorfrockers“ das Publikum in Barthelmesaurach und Kammerstein. In früheren Jahren standen auch die prominenten Kabarettisten Heißmann und Rassau sowie der weltberühmte

Windsbacher Knabenchor auf der Bühne des Musiksommers.

Die unterschiedlichen Musikrichtungen, das stimmungsvolle Ambiente am stilvoll ausgeleuchteten Vorplatz des Bürgerhauses sowie des Barthelmesauracher Dorfplatzes, lockere und angenehme Umgebung und die passende Verpflegung zeichnen den Kammersteiner Musiksommer aus und machen ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Besucher. wog



Das „Lied der Franken“ zum Abschluss des großen Konzerts aller Musikgruppen und Chöre der Gemeinde Kammerstein.



Die Bedeutung künstlerisch klargemacht

„Lüftmalerei“ am Tabak-Infozentrum Rudelsdorf: Tabakblätter und Rolle des Gebäudes – Kostenneutral

Das Anfang März 2024 eingeweihte Tabak-Infozentrum in Rudelsdorf war für Auswärtige von der Straße her bisher nicht gut erkennbar. Auch fehlte an der blanken Giebelfassade ein Hinweis zur Bedeutung dieses Gebäudes. Vermittelt durch die Wirtin des Gasthauses Zwick in Rudelsdorf, Lore Seitzinger, hat unsere Gemeinderätin Jutta Niedermann-Kriegel aus Barthelmesaurach daraufhin einen Kontakt zu der Künstlerin Stephanie Löw hergestellt.

Diese Künstlerin hatte bereits zuvor die

Eventscheune und den großen Saal des Rudelsdorfer Gasthauses künstlerisch ausgestaltet – und das bekanntlich wunderschön. Nach mehreren Vorgesprächen und Ortsbeschauungen mit Stephanie Löw stellte Jutta Niedermann-Kriegel das Projekt dem Bürgermeister Wolfram Göll und den Gemeinderäten vor und erhielt deren Einverständnis zu ihrem Vorhaben.

Der besondere Clou ist, dass der Gemeinde keinerlei Kosten dafür entstehen. Denn bereits im Vorfeld war Jutta Niedermann-

Kriegel auf der Suche nach Gleichgesinnten zwecks Spendensammlung.

„Großen Dank an die Künstlerin Frau Löw für die gelungene Gestaltung und die hervorragende Zusammenarbeit“, betont Jutta Niedermann-Kriegel.

„Auch ihr hat nach eigenen Angaben diese Arbeit viel Spaß gemacht“, berichtet sie. Einen Dank richtet sie auch an Bauhof-Leiter Richard Heubeck, der mit dem Hebekorb des Bauhof-Traktors eine große Unterstützung gewesen sei.



Die Künstlerin Stephanie Löw in Aktion. Der Hebekorb des Bauhof-Traktors hält sie in der gewünschten Höhe.



Geschafft: Die Künstlerin Stephanie Löw nach getaner Arbeit. Auf Bodenhöhe malte sie auch einzelne Tabak-Pflanzen.



So schaut die Giebelseite des Tabak-Infozentrums jetzt aus: Alle Passanten erkennen gleich die Bedeutung des Gebäudes.

Gemeinde Kammerstein macht mit

Gemeinderat beschließt Beitritt zum „Förderverein Hospiz am Brombachsee“ – Sterben in Würde

Der Kammersteiner Gemeinderat hat in seiner Sitzung Ende Juli mehrheitlich beschlossen, dem „Förderverein Hospiz am Brombachsee“ beizutreten. Zuvor hatte der Vereinsvorsitzende Klaus Rettlinger den Gemeinderäten das Projekt vorgestellt. Am Südostufer des großen Brombachsees, nahe Pleinfeld, soll ein Hospiz entstehen, und zwar in Trägerschaft des Roten Kreuzes. Hier soll auch für die letzten Tage im Leben ein Leben in Würde ermöglicht werden.

Wie Bürgermeister Wolfram Göll erläuterte, haben die Landkreise Roth und Weißenburg die Weichen gestellt für dieses Hospiz. Es solle von seiner Konzeption her ausdrücklich nicht kommerziell arbeiten, sondern ein kleines Defizit erwirtschaften, das von einem Förderverein zu tragen ist. Die Kosten betragen 50 Cent pro Einwohner und Jahr, das macht für die Gemeinde Kammerstein rund 1600 Euro im Jahr. Der Gemeinderat beschloss mit 14 zu 2 Stimmen, dem Förderverein Hospiz beizutreten.



Das künftige Hospiz am Brombachsee soll ein Sterben in Würde ermöglichen. Die Gemeinde Kammerstein tritt dem betreffenden Förderverein bei. Das hat der Gemeinderat beschlossen.



Runder Geburtstag bei strahlender Sonne

90. Geburtstag von Ehrenbürger Hans Gsänger: Bürgermeister und Bürgerstiftung gratulierten

„Von Herzen alles Gute, viel Glück und Erfüllung, robuste Gesundheit und Gottes Segen, Herr Gsänger! Auf viele glückliche Jahre!“. Mit diesen Worten gratulierte Bürgermeister Wolfram Göll dem Träger der Bürgermedaille und Ehrenbürger der Gemeinde Kammerstein, Hans Gsänger, zum 90. Geburtstag.

Hans Gsänger beging seinen eigentlichen Ehrentag am 2. Juli zwar in Bad Windsheim, um dem potenziellen Rummel zu entfliehen. Doch einige Tage später empfing er den Bürgermeister bei strahlendem Sonnenschein zur Gratulation. Wolfram Göll übergab Hans Gsänger einen großen Blumenstrauß und eine Flasche Rotwein – und lud ihn aus-



Der Vorstand der Bürgerstiftung Kammerstein mit Barbara Schneider, Klaus Götz und Elke Rothenbacher (v.l.) gratulierte Ehrenbürger Hans Gsänger (2.v.l.) mit einer Auszeichnung und einem Korb regionaler Spezialitäten.



Bei strahlendem Sonnenschein gratulierte Bürgermeister Wolfram Göll dem Ehrenbürger der Gemeinde Kammerstein, Hans Gsänger, mit einem Blumenstrauß und einer Flasche Rotwein zum 90. Geburtstag.

drücklich zu den Konzerten des Kammersteiner Musiksommers ein. Tatsächlich kam der Ehrenbürger zu allen drei Konzerten des Musiksommers, wurde bei jedem Konzert namentlich begrüßt und erhielt begeisterte Ovationen des Publikums.

Ehrenbürger und Bürgermeister rekapitulierten bei ihrem Gespräch Gsängers umfassendes Engagement für seine Heimatgemeinde Kammerstein und die Vereine: 40 Jahre lang hat der „Gsängers-Massder“ sein legendäres Baugeschäft geführt und sehr viele Fachkräfte ausgebildet, 30 Jahre lang war er Mitglied des Kammersteiner Gemeinderats, und viele, viele Jahre war er aktiv im

Gesangverein, im Kammersteiner Posaunenchor und beim SV Kammerstein.

Zudem ist Hans Gsänger Gründungstifter der Bürgerstiftung Kammerstein und war viele Jahre im Stiftungsrat aktiv. Hans Gsänger hat die Stiftung seit der ersten Idee von Altbürgermeister Walter Schnell mit unterstützt und gefördert. Aus diesem Grund nutzte der Vorstand der Bürgerstiftung die Gelegenheit, sich für Gsängers langjähriges Wirken zu bedanken und ihm eine Urkunde als Ehrenstiftungsrat zu überreichen. Die Auszeichnung erfolgte in Anerkennung und Würdigung seiner langjährigen und außerordentlichen Verdienste um die Bürgerstiftung Kammerstein.

BS/wog



Metzgerei Krug





Im REWE Markt Kammerstein:

Prima gereiftes Rindfleisch: Roastbeef, Braten, Suppenfleisch

Viele Sorten an Salami aus eigener Herstellung

Merkendorf Im REWE-Markt Am Wiesengrund 100 91732 Merkendorf	Muhr am See Stadlener Straße 11 91735 Muhr am See	Roßtal Im Penny-Markt Untere Bahnhofstraße 6 90574 Roßtal	Kammerstein Im REWE-Markt Am Markt 7 91126 Kammerstein	Speiseplan und Wochenangebote finden Sie immer aktuell auf unserer Internetseite: www.metzgereikrug.de
--	--	---	--	--



Anrufsammeltaxi
AST A605

von allen Ortsteilen
der Gemeinde
Kammerstein nach
Schwabach und zurück

ASTrein

Jetzt ohne Zuschlag fahren!

Anrufen, anmelden, abfahren:
0157 80531073

Neu:
Angebot
erweitert!







Die fünfte Jahreszeit in Kammerstein

Kärwa in Kammerstein war reich an Höhepunkten – Gutes Bier, starke Musik, EM-Fußball, beste Stimmung

Trotz extremen Wetterschwankungen wurde in Kammerstein die Kärwa mit hochmotivierten Kärwaboum und -madli, guter Musik und süffigem Bier gefeiert. Bereits zum zweiten Mal übernahmen die Festwirte Jochen Scharf und Christian Kriegmeier die Kärwa: Gemeinsam mit einem starken Team aus knapp 80 Kärwaboum und -madli wurde die Kärwa problemlos organisiert und durchgeführt. Vier Tage lang sorgte gute Musik dafür, dass am Festplatz ausgelassen gefeiert wurde.

Aber nicht nur feiern können die Kärwaboum und -madli: Bereits am Samstag vor der Kärwa wurde das Zelt von ihnen aufgestellt und aufwendig bis Kärwafreitag mobilisiert und dekoriert. Am Freitagabend wurden dann die Kammersteiner Bürgerinnen und Bürger eingesammelt und zum Zelt geführt. Anschließend stach Bürgermeister Wolfram Göll mit nur zwei Schlägen das erste Fass an und eröffnete damit die Kärwa 2024.

Mit vereinten Kräften stellten dann die Kärwaboum bei glühender Hitze am Samstagnachmittag unter Anleitung von Michael Götz ihren 37 Meter hohen Kärwabaum, der dann bis zum nächsten Morgen Punkt 6.00 Uhr bewacht wurde. Nach kurzem, intensiven Einsatz stand der Baum, der zuvor mit der Unterstützung von Hans Danner und seinem Pferdegespann vom Heidenberg zum Dorfplatz transportiert wurde.

Trotz der Hitze beobachteten viele Schaulustige die Aktion, auch der Kammersteiner Posaunenchor begleitete sie mit fröhlichen Liedern. Mit guter Musik, einem Sieg für Deutschland bei der EM gegen Dänemark und einer tollen Tanzeinlage der Kärwamadli endete auch der Samstag.

Pfarrer Stefan Merz freute sich am Sonntagfrüh in der Georgskirche wieder über die zahlreiche Teilnahme der Kärwaboum und



Mit zwei kräftigen Schlägen stach Bürgermeister Wolfram Göll das erste Fass Kärwabier an und eröffnete damit die Kärwa 2024.



Am Samstagabend freuten sich die Gäste im voll besetzten Festzelt über den deutschen Sieg bei der Fußball-EM.

-madli am Gottesdienst. Kurzer Hand entschied er bei der Predigt, einen „Teilzeitchor“ ins Leben zu rufen, der aus den Kärwaboum und -madli bestand, die dieses Jahr aufhörten. In Anschluss bedankte er sich besonders bei den ausscheidenden Mitgliedern des Kirchenvorstands sowie bei Flo Sander, der mit seinem 25-jährigen Kärwajubiläum seinen aktiven Dienst beendete.

Am Sonntagnachmittag luden die Kärwa-

boum und -madli dann die Vereine zum traditionellen Festzug durchs Dorf ein. Hier wurde anschließend mit den anwesenden Kindern der Kinderkärwabaum geschmückt und originalgetreu mit Schwalbe aufgestellt.

Am Montag gaben dann die Boum und Madli beim Frühschoppen noch einmal alles. So wurde Jessi Tauschek als Oberkärwamadla verabschiedet, aber auch Carmen Schwarz und Tobias Götz (ehemaliges Oberkärwamadla und -bou), die auch zu den Aussteigern 2024 gehörten. Traditionell durften die „Frischlinge“, diejenigen also, die das erste Jahr dabei sind, ihr Geschick unter Beweis stellen und mussten so manche Prüfung ablegen. Aber auch bei den Altkärwaboum gab es Neuzugänge, auch sie durften zeigen, was sie konnten.

Am Abend des Kirchweihmontags wurde dann nochmals ausgelassen der Kärwausklang gefeiert, und zwar bis in die Morgenstunden. An allen vier Tagen hatten die Festwirte gemeinsam mit Oberkärwabou Tim Rössler und seinem Führungsteam wieder eine tolle Kärwa auf die Beine gestellt, von der man mit gutem Gewissen behaupten kann: Die Kammersteiner Bürgerinnen und Bürger feiern zusammen gerne ihre Kärwa.

Flo Sander



Bei schweißtreibenden Temperaturen stellten die Kärwaboum am Samstagnachmittag ihren 37 Meter hohen Kärwabaum auf.



Es lebe der König!

Roland Hofmann neuer Bürgerschützenkönig der Gemeinde Kammerstein – Viele Sieger in vielen Kategorien

Traditionsgemäß am letzten Abend der Kärwa Kammerstein wurden die Gewinner des Bürgerschießens des Sportschützenclubs Neppersreuth-Kammerstein geehrt. Jörg Zanzinger und Klaus Günzel vom SSC begrüßten die Kirchweihbesucher und führten durch die Preisverteilung.

In diesem Jahr waren über 500 Bürger und Bürgerinnen angetreten, um sich in den verschiedenen Disziplinen zu messen. Bürgermeister Wolfram Göll und die Kärwaboum Kammerstein bedankten sich beim Sportschützenclub für die Organisation des Bürgerschießens und den 25 Gruppen für die rege Beteiligung.

Bei der Meistbeteiligung war den Kärwaboum- und madli Kammerstein mit 56 Schützen der Sieg nicht zu nehmen. Auf Platz zwei folgte die Feuerwehr Kammerstein mit 40 Teilnehmern, Platz drei belegte der Gartenbauverein Kammerstein mit 37 Teilnehmern. Gewinner bei Glück war Fred Spachmüller mit 17,5 Punkten, dahinter Luisa Mändl mit 43,8 und Andrea Glutting mit 47,3 Punkten.

Platz eins der Serie belegte Roland Hofmann mit 97,1 Ringen, gefolgt von Luis Becker mit 95,8 Ringen und Melanie Weidner mit 95,3 Ringen. Auch in der Pokalwertung ging dieses Jahr kein Weg an den Kärwaboum Kammerstein vorbei: Sie sicherten sich mit 877,6 Ringen den ersten Platz. Platz zwei mit 864,5 Ringen ging an den Gartenbauverein Kammerstein, Platz drei ging an die Feuerwehr Kammerstein mit 861,1 Ringen.

Spannend wurde es beim Bürgermeisterschuss: Dem von Gemeindeoberhaupt Wolfram Göll geheim abgegebenen Schuss, einem 590,6 Teiler, näherte sich Gemeinderat Jürgen Götz mit einem 592,9 Teiler am meisten an.

In der Kinderwertung sicherte sich Lilly Wünschmann (90,0 Ringe) den ersten Platz, Zweiter wurde Hannes Kunze (79,5 Ringe). Platz drei belegte Daniel Kölln (77,0 Ringe). Bei der vereinsinternen Jugend zielte Max



Roland Hofmann (M.) ist der neue Bürgerschützenkönig der Gemeinde Kammerstein. Proklamiert wurde der König zusammen mit allen Siegern der anderen Kategorien am letzten Abend der Kärwa.



Bürgermeister Wolfram Göll, Jörg Zanzinger und Klaus Günzel vom SSC Neppersreuth (h.) ehrten die teilnehmenden Kinder. Alle Schützen-Kinder hatten sehr beachtliche Resultate erzielt.

Günzel (89,4 Ringe) am besten, gefolgt von Oskar Zanzinger (88,8 Ringe) und Tobias Hofmockel (87,7 Ringe).

Höhepunkt der Preisverteilung war die Königsproklamation: Mit einem 29,2 Teiler wurde Roland Hofmann neuer Bürgerschützenkönig der Gemeinde Kammerstein. Zweiter wurde Andreas Mayr (65,4 Teiler), Dritter wurde Pascal Bauer (72,2 Teiler).

Bürgermeister Wolfram Göll kürt den neuen König und hängt ihm die Schützenkette über. Abschließend bedankte sich der Bürgermeister im Namen der Gemeinde Kammerstein beim Sportschützenclub und bei allen Teilnehmern des Bürgerschießens. Gemeinsam ließ man die Kärwa Kammerstein gemütlich und froh ausklingen.

Jörg Zanzinger

**PETER
WITTMANN** 
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR

Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34

 **elektro
installation
scharer**

Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharer

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

Beratung
Planung
Ausführung

Telefon : 091 22
35 22

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf



Der Meister siegt erneut

Heiße Maschinen bei Gluthitze in Schattenhof: „Kärwa-Challenge“ des AMC Roth war eine Herausforderung

An einem der heißesten Tage des Jahres, am Samstag, 29. Juni, fand im Rahmen der Kammersteiner Kirchweih wieder die Enduro-Challenge („Kärwa-Challenge“) des AMC Roth statt. Bei sehr hohen Temperaturen von rund 35 Grad fanden sich 17 Teilnehmer mit ihren Motorrädern auf dem Übungsgelände bei Schattenhof ein.

Aufgeteilt in vier Wertungsgruppen: Kids,

Damen, Herren Ü 50 und Männer Hauptklasse wurden zwei Wertungsläufe durchgeführt. Gesamtsieger in der Hauptklasse wurde der national und international erfolgreiche Enduropilot Yanik Spachmüller, unter anderem amtierender Deutscher Meister. Der zweite Platz ging an Lukas Fries vor Stefan Nutz.

Bei den Herren Ü 50 ging der Sieg an Uwe Nachtrab vor Marcus Feniuk und Ralf Eh-

rensperger. Die Damenklasse gewann Mona Nachtrab vor Antonia Bruschi. Bei den Kids siegte Liam Paul vor Jan Bindner. Ein gelungener Tag auf einer von vielen Helfern top vorbereiteten Strecke.

Die Siegerehrung fand traditionsgemäß am Abend im Kammersteiner Festzelt statt, durchgeführt durch Bürgermeister Wolfram Göll.



Eine sehr heiße Angelegenheit war die Kärwa-Challenge 2024 auf dem Trainingsgelände bei Schattenhof.

Die Siegerehrung der Kärwa-Challenge 2024 bei der Kammersteiner Kirchweih, durchgeführt durch Bürgermeister Wolfram Göll (l.).

Umweltschutz...



Aktuell suchen wir:
Teampoker und
Mitsreiter (m/w/d).
Bewerbt euch,
am besten „etz glei“!

... ist ein weites Feld.

Und wir sind täglich mittendrin!

VON RANDOW

VON RANDOW ENTSORGUNGSZENTRUM

Containerdienst · Entsorgung von A bis Z · Wertstoffe · Metallhandel

Roth · Gewerbegebiet am Hafen / An der Lände · Regensburger Ring 16

Tel. (09171) 2558 · info@von-randow.de

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Fahrplan Schuljahr 2024/2025 Schule Barthelmesaurach



Fahrer: Fr. Ramspeck			
Abfahrt	Ort	Schüler	Klasse
7.00 Uhr	Rudelsdorf	7	1a,2b,3a,3b,4b
7.15 Uhr	Waikersreuth	5	1a,2b,4a,4b
7.18 Uhr	Schattenhof	1	2a
7.30 Uhr	Mildach	6	1b,2b,3a,4b,
7.38 Uhr	Poppenreuth	2	2b,3b

Fahrer Frau Behnke:			
Abfahrt	Ort	Schüler	Klasse
7.00 Uhr	Dorfplatz Haag	5	1b,2a,3b,
7.04 Uhr	Frankenstrasse Haag	2	1b
7.20 Uhr	Unterhaag	7	2a,3b,4a,
7.35 Uhr	Tankstelle Weiß K'stein	8	1b,2a,3a,4b

Fahrer Frau Puri:			
Abfahrt	Ort	Schüler	Klasse
7.00 Uhr	Günzersreuth	4	1a,2b,3a,
7.05 Uhr	Albersreuth	1	1a
7.10 Uhr	Putzenreuth	2	1a, 4a
7.20 Uhr	Volkersgau	7	1a,2a,2b,3a,4a,
7.40 Uhr	Oberreichenbach	6	1b,2a,

hier fahren 2 Kleinbusse gleichzeitig hin:

Fahrer			
Abfahrt	Ort	Schüler	Klasse
7.00 Uhr	Espanstr. K'stein	16	1b,2a,3b,4a,
7.20 Uhr	Carport K'stein	15	1b,2a,3a,3b,4a,4b
7.40 Uhr	Neppersreuth	8	1b,2a,3b,4b,



Fünf Tage beste Stimmung

Die Kärwaboum und der Gasthof Zwick stemmen gemeinsam die Rudelsdorfer Kärwa

Auch im vergleichsweise kleinen Rudelsdorf hat die traditionelle Kärwa die Besucher aus nah und fern verwöhnt mit toller Musik, stimmungsvollen Abenden und phantastischem Essen. Im Gasthof Zwick war all das geboten. Und eine Besonderheit: Die Rudelsdorfer Kärwa umfasst volle fünf Tage – und nicht nur vier. Somit veranstaltet eines der kleinsten Dörfer der Gemeinde die längste Kirchweih!

Die Rudelsdorfer Kärwa begann traditionsgemäß bereits am Donnerstag Abend mit der Schlachtschüssel – von vielen Liebhabern dieser Spezialität schon lange herbeigesehnt. Dermaßen nachgefragt waren diese Schmanckerl, dass schon relativ früh am Abend etwa Zunge und Kopffleisch ausverkauft waren. Weitere Höhepunkte waren am Samstag das Aufstellen des Kärwabaumes und im Anschluss das Anstechen des ersten Fasses durch Bürgermeister Wolfram Göll.

Neben den wieder einmal hoch aktiven Rudelsdorfer Kärwaboum lobte das Gemeindeoberhaupt vor allem die Wirtsfami-



Gruppenbild nach getaner Arbeit: Die Rudelsdorfer Kärwaboum und ihr Kärwabaum.

lie Zwick/Seitzinger/Scheller. „Rudelsdorf ist eine klassische Wirtshaus-Kärwa. Ihr haltet diese wunderschöne und klassische Tradition hoch und feiert sie. Dafür meinen Dank und meine Anerkennung!“, erklärte Bürgermeister Wolfram Göll.

Roman Scheller dankte ausdrücklich allen Angestellten, der großen Familie und allen Helfern – von den Metzgern bis zu den

Reinigungskräften. Und in der Tat zeigte der Landgasthof Zwick, was in ihm steckt: Alles war perfekt organisiert. Am Sonntag feierte Pfarrerin Judith Köhler in der Eventscheune mit sehr vielen Gästen den Kirchweihgottesdienst. Am Kärwamontag kamen bei Blasmusik nochmals sehr viele Gäste – auffällig viele von auswärts – und ließen die Rudelsdorfer Kärwa 2024 zünftig ausklingen. *wog*



Die Rudelsdorfer Kärwaboum und -madli stellten den Kärwabaum in großer Souveränität.



Bürgermeister Wolfram Göll, Roman Scheller, Pfarrerin Judith Köhler und Gemeinderäte prosteten den Gästen zu.

**MALER
GEHRING**

seit
1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de

ANUMAR

Wir erzeugen Grünstrom

**Wir pachten Flächen
für Solarparks**

Anumar GmbH | Haunwöhler Straße 21 | 85051 Ingolstadt
projekte@anumar.de | Telefon 08 41 / 99 37 38-20

www.anumar.de



Beste Unterhaltung am Aurachstrand

Kerwa Barthelmesaurach: Vier Tage Beach Party, süßiges Bier und beste Stimmung am Aurachstrand

Vier Tage bester Unterhaltung und Stimmung hat Barthelmesaurach bei der Kerwa 2024 erlebt: Ein wunderschönes Bierzelt am lauschigen, mit Sand aufgeschütteten Aurachstrand, stimmungsvolle und fetzige Musik von „Beach Party“ über Rock- bis Blasmusik, spannende Kerwa-Spiele an und in der Aurach, süßiges kühles Gundel-Bier, tolle traditionelle Speisen, eine bestens bestückte Bar – und natürlich die hervorragend disponierten und auch stimmlich starken Kerwaboum unter der Leitung von Oberkerwabou Adrian Koch.

„Dass Ihr hier alles alleine stemmt, das Zelt aufbaut, den kompletten Ausschank alleine übernehmt, die Musik organisiert und auch das ganze Drumherum alleine macht, das ist aller Ehren wert. Ein wunderbares Fest, eine tolle Kerwa. Wirklich Klasse! Großes Kompliment dazu!“, lobte Bürgermeister Wolfram Göll die Kerwaboum am Samstagabend kurz vor dem Bieranstich. Alle anwesenden Gemeinderäte, Pfarrerin Judith Köhler, Braumeister Jörg Gundel und Oberkerwabou Adrian Koch hielten das erste Fass fest, als der Bürgermeister es mit drei Schlägen souverän anzapfte.

Zuvor hatten die Kerwaboum am Samstagnachmittag auf der anderen Aurachseite den 35 Meter hohen Kirchweihbaum aufgestellt – und das unter reger Anteilnahme zahlreicher Schaulustiger. Bereits am Freitagnachmittag hatte die SG Barthelmesaurach-Kammerstein mit dem Kerwa-Fußballspiel den Startschuss zur Barthelmesauracher Kirchweih gegeben – mit ihrem ersten Saison-Heimspiel gegen die SV Cronheim. Im Anschluss erlebte die Kerwa am Freitagabend mit der ausgelassenen Beach Party einen ersten Höhepunkt.

Am Sonntagvormittag veranstaltete Pfarrerin Judith Köhler mit dem Posaunenchor Barthelmesaurach einen eindrucksvollen Kirchweihgottesdienst, in dem es um die vielen fruchtbaren „Weinberge“ ging, die auch

in Barthelmesaurach das gemeinschaftliche Leben prägen.

Am Sonntagnachmittag dann traten mehrere konkurrierende Zweierteams zu den Kerwaspielen an – mit dem siegreichen Ende übrigens für den Gemeinde-Hausmeister Steven Schuhmann und Christian Hoffmann. Mit dem traditionellen Frühschoppen am Kerwamontag, bei dem sich das Zelt erneut füllte, fand diese wunderschöne Kerwa 2024 ihren Ausklang.

wog



Aufstellung des 35 Meter hohen Kerwabaums 2024 am Aurachufer: Mit viel Kraft und Geschick brachten die Kerwaboum die schöne Fichte in die Vertikale. Erstmals halfen auch die Madli tatkräftig beim Aufstellen mit.



Bürgermeister Wolfram Göll, Oberkerwabou Adrian Koch und Braumeister Jörg Gundel kurz vor dem Anzapfen des ersten Fasses. Der Bürgermeister stach das Fass anschließend mit drei Schlägen an.



Bürgermeister Wolfram Göll (M.) spendete beim Kerwa-Fußballspiel zum Saison-Heimauftritt jeweils 150 Euro an SVK und SVB. So sollen bedürftige Fußballfans eine Dauerkarte erhalten. Thomas Spachmüller (l., SVK) und Manfred Walter (SVB) nahmen die Spende dankbar entgegen.



Der Hausmeister der Gemeinde Kammerstein Steven Schuhmann (l.) und sein Teamkamerad Christian Hoffmann haben am Nachmittags des Kerwa-Sonntags den Kerwaspiele-Wettbewerb gewonnen.



_ WebDesign
 _ Programmierung
 _ Service

www.Grillenberger.de

_ Fon: 09178 - 90 47 29
 _ E-Mail: info@grillenberger.de



Wichtigster Teil des Verfahrens

Flurneuordnung Barthelmesaurach: Neue Grundstücke werden abgesteckt – Anhörungstermin im Frühjahr

In den Verhandlungen der letzten Monate hat die Teilnehmergeinschaft der Flurneuordnung Barthelmesaurach mit den einzelnen Grundstückseigentümern die Neuverteilung besprochen. Auf dieser Grundlage hat der Vorstand die Neuordnung der Grundstücke beschlossen.

Die Wünsche der Betroffenen wurden berücksichtigt, soweit nicht berechnete Ansprüche anderer Teilnehmer und deren wertgleiche Abfindung berührt waren. Damit ist der wichtigste Abschnitt dieses Verfahrens erreicht: Die Grenzen der neuen Flurstücke können in die Örtlichkeit übertragen werden. Ich möchte Ihnen dazu Folgendes mitteilen:

Festlegung der neuen Grenzen: Die Gespräche und Verhandlungen zur Neuverteilung sind abgeschlossen. In Kürze werden die Grenzen der neuen Grundstücke in die Örtlichkeit übertragen, mit Grenzsteinen vermarktet und mit Pflöcken kenntlich gemacht. Auf den Pflöcken sind die Nummern der Besitzstände vermerkt. Jeder Eigentümer kann so den Verlauf der Grenzen seiner neuen Grundstücke in der Örtlichkeit finden.

Bei den anfallenden Arbeiten können Beteiligte mithelfen. Wenn Sie daran Interesse haben, sollten Sie sich mit dem örtlich beauftragten Vorstandsmitglied, Herrn Tobias Meermann, Mildach 3 in Mildach (Tel. Nr. 09178/1653) oder Herrn Hans Schnell, Rudelsdorfer Str. 18 in Barthelmesaurach in Verbindung setzen (Tel. Nr. 09178/326). Bitte schonen Sie bei den Feldarbeiten die Grenzsteine und Pflöcke, damit diese unversehrt bleiben und keine Nacharbeiten und damit unnötige Kosten entstehen.

Die Mitarbeiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, die die Abmarkung und Vermessung der neuen Grundstücke vornehmen, haben keinen Einfluss auf die Neuverteilung. Auch die Hintergründe, die zu der jetzt in die Örtlichkeit übertrage-



Das Flurneuordnungsverfahren Barthelmesaurach geht jetzt in die wichtigste Phase.

nen Neuverteilung geführt haben, kennen sie grundsätzlich nicht. Sehen Sie deshalb während den Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten von Fragen zu diesem Thema ab, damit die Arbeiten im Interesse aller Teilnehmer sorgfältig und zügig ablaufen können. Eventuelle Fragen richten Sie bitte an den Vorsitzenden der Teilnehmergeinschaft, Herrn Pfrogner.

Besitzübergang: Die Bewirtschaftung der neuen Grundstücke wird in der vorläufigen Besitzeinweisung angeordnet und geregelt. Diese wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken erlassen und öffentlich bekanntgemacht. Rechtzeitig vorher erhalten Sie Unterlagen über Ihre Abfindungsflurstücke. Diese Unterlagen benötigen Sie – falls Sie die Flächen selbst bewirtschaften – auch zur Bearbeitung des Mehrfachantrages beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Die neu eingebrachten Grenzzeichen erlangen ihre Rechtskraft als Grenzpunkte erst mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes. Dieser wird öffentlich bekanntgegeben. Bis dahin sind die neu gesetzten Punkte rechtlich als Vermessungszeichen nach dem Flurbereinigungs-gesetz gesichert.

Anträge, Einwendungen und Widersprüche: Zu einem späteren Zeitpunkt wird zu einem Anhörungstermin geladen. Dieser findet voraussichtlich im Februar/März 2025 statt. Förmliche Widersprüche gegen die Neugestaltung können erst nach diesem Anhörungstermin eingelegt werden.

Beim Anhörungstermin wird Ihnen der Vorsitzende oder der Vorstand bei Bedarf nochmals Erläuterungen und Auskünfte über die Neugestaltung und zu den Auszügen aus dem Flurbereinigungsplan geben. Widersprüche gegen die Neugestaltung können Sie jedoch in dem Termin nicht zu Protokoll geben.

Diese Widersprüche müssen Sie zur Vermeidung des Ausschlusses innerhalb von zwei Wochen nach dem Terminstag bei der Teilnehmergeinschaft oder beim Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken schriftlich vorbringen. Der Widerspruch soll begründet werden. Der Vorstand wird die eingegangenen Widersprüche behandeln und begründeten Widersprüchen abhelfen.

Ziel der Teilnehmergeinschaft ist, zu einvernehmlichen Lösungen zu kommen, sofern die rechtlichen Grundlagen eingehalten und die Interessen aller Teilnehmer gewahrt bleiben. Über verbleibende Widersprüche entscheidet der am Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken eingerichtete Spruchausschuss, dem zwei Beamte des Amtes und zwei Landwirte als ehrenamtliche Beisitzer angehören.

Wolfgang Pfrogner

*Vorsitzender des Vorstands der Teilnehmergeinschaft Barthelmesaurach
Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Ansbach*



**Wir haben
eine SOFTECTS
Waschanlage**
mit modernster Technik
vom Marktführer
WashTec.

Jetzt testen bei:

Fahrzeugbreite von **2,50 m**

Weiße AVIA

Kammerstein - 09122 / 5840

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih



Gaunerzinken in Haag?

Kriminelle überprüfen mit Markierungen Anwesenheit von Bewohnern – Polizei: Häuser besser schützen

Einbrecher nutzen bisweilen eine bestimmte Form der Kommunikation: die sogenannten Gaunerzinken an Hauswänden, Gehwegen oder Briefkästen. Mithilfe von gemalten Symbolen oder anderen Markierungen geben Verbrecher zum Beispiel Informationen über Zugänge zum Haus oder die Bewohner weiter – zum Beispiel, ob diese im Urlaub sind.

Doch nun sind möglicherweise neuartige Gaunerzinken aufgetaucht – und das ausge-rechnet im Kammersteiner Ortsteil Haag. Es handelt sich um abgebrochene Streichhölzer unter dem Klingelschild. Die betroffenen Bürger argwöhnen, dass damit ihre Anwesenheit oder Abwesenheit überprüft werden sollte, und haben sich umgehend an die Polizei gewandt. Die Polizei Schwabach ruft Anwohner und Nachbarn auf, wachsam zu sein und verdächtige Markierungen sofort zu melden.

Denn: Wenn diese Gegenstände über einen längeren Zeitraum unberührt bleiben, könnte dies für Gauner ein Hinweis auf die Abwesenheit der Bewohner sein. Gerade in der Ferienzeit ist die Einbruchsfahrer logischerweise besonders hoch.

Vor einem guten Jahr, im Juli 2023, berichtete die Polizei Nordrhein-Westfalen von ähnlichen neuen Methoden, die Gauner möglicherweise verwenden, um potenzielle Einbruchsziele zu markieren. Statt der früheren gemalten Gaunerzinken setzen Kriminelle demnach neuerdings auf unauffällige „Markierungen“ wie Zahnstocher, Baumblätter oder in Papier gewickelte Steine, die sie an Rollläden, Fensterläden oder Haustüren platzieren. Die Polizei NRW berichtete über mindestens zwei dokumentierte Fälle in Mülheim/Ruhr.

Im Kammersteiner Ortsteil Haag wurden Anfang August zwei Streichhölzer hinter ein Türklingelschild eines Wohnhauses ge-

steckt: Eine auffällige Parallele zu den berichteten „neuen Methoden“ aus Mülheim/Ruhr. Die Eigentümer äußerten – gegenüber der zuständigen Polizei Schwabach sowie gegenüber der Gemeindeverwaltung – den Verdacht, dass mögliche Einbrecher damit überprüfen wollten, ob die Bewohner des Hauses anwesend sind oder im Urlaub sind. Letzteres könnte der Fall sein, wenn die Streichhölzer nach gewisser Zeit immer noch an der Klingel stecken.

Die Polizei Schwabach, die von den Eigentümern eingeschaltet wurde, erkennt in dem Haager Fall allerdings keine akute Gefahr. Der Haager Fall sei als „unbedenklich eingestuft“ worden, so die Antwort der Polizei auf Anfrage des Kammersteiner Mitteilungsblattes. Auch von der Pressestelle des Polizeipräsidiums Mittelfranken hieß es, das Thema Gaunerzinken spiele derzeit „in Bezug auf Wohnungseinbruch keine Rolle“. Akute Fälle in unserer Region seien nicht bekannt.

Grundsätzlich warnt die Polizei durchaus davor, die Einbruchs-Sicherheit zu vernachlässigen. Die Mehrzahl aller Einbrüche werde nicht von „Profis“ verübt, sondern von Gelegenheitsstätern, die „beispielsweise mit einfachem Hebelwerkzeug schlecht gesicherte

Türen oder Fenster aufbrechen“. Deshalb empfiehlt die Polizei grundsätzlich die mechanische Grundsicherung von Türen und Fenstern. „Sie hat immer oberste Priorität“, so die Polizei wörtlich.

Zusätzlich komme es, unabhängig von möglichen Gaunerzinken, auf ein sicherheitsbewusstes Verhalten und eine aufmerksame Nachbarschaft an, betont die Polizei und gibt folgende Ratschläge:

- Pflegen Sie den Kontakt zu Ihren Nachbarn – für mehr Lebensqualität und Sicherheit. Denn in einer aufmerksamen Nachbarschaft haben Einbrecher kaum eine Chance.
- Achten Sie bewusst auf verdächtige Situationen, auf Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück.
- Halten Sie in Mehrfamilienhäusern den Hauseingang auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner drücken.
- Betreuen Sie die Wohnung länger abwesender Nachbarn, indem Sie z.B. den Briefkasten leeren. Es geht darum, einen bewohnten Eindruck zu erwecken.
- Alarmieren Sie bei Gefahr (Hilferufe, ausgelöste Alarmanlage) und in dringenden Verdachtsfällen sofort die Polizei über Notruf 110.

Weitere Ratschläge zur Einbruchs-Vorbeugung: <https://www.polizei-beratung.de/aktuelles/detailansicht/vorsicht-falle-praeventionsexperte-gibt-tipps/>

wog



Ihr zuverlässiger Partner für Umweltlösungen!

Aus der Region, für die Region.

Mehr Informationen unter www.hofmann-denkt.de

hofmann
denkt



Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH · Industriestraße 18 · 91186 Büchenbach
Telefon +49 9171 847-0 · Fax +49 9171 847-47 · E-Mail: info@hofmann-denkt.de

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH

Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag

Telefon 09122 / 93 58-0 · Fax - 10

Mail info@ft-fuchs.de

www.ft-fuchs.de

Fuchs:
einfach
LILA



Hinweistafel für das Tabak-Infozentrum

Bürgerstiftung finanziert in Rudelsdorf Begrüßungstafel – Initiative von Jutta Niedermann-Kriegel

Heuer Anfang März wurde das Tabak-Infozentrum in Rudelsdorf eröffnet. Die Ausstellung präsentiert anschaulich und spannend alle Aspekte des Tabaks und seines Anbaus. Dabei erhalten die Besucher einen Einblick in die Geschichte des Tabaks bis hin zum Anbau, Vermarktung und Werbung. Der Tabakanbau hat eine überragende Bedeutung für die fränkische Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

Die Bürgerstiftung hat dazu eine großflächige Hinweistafel finanziert, die vor der Tabakhalle auf die verschiedenen Bereiche der Ausstellungsflächen aufmerksam macht: Die Ausstellung im Obergeschoss, die Großgeräte in der Remise und die Filme im Gastraum im Erdgeschoss.

Die Initiative für diese neue Hinweistafel ging von Gemeinderätin Jutta Niedermann-Kriegel aus, eine der „guten Seelen“ des Tabak-Infozentrums. Die Gestaltung der Hinweistafel übernahmen Roland Pichert und Bürgermeister Wolfram Göll.

Das in ganz Bayern einzigartige Tabak-Infozentrum Rudelsdorf bildet ein Alleinstellungsmerkmal für die Gemeinde Kammerstein – über die Grenzen Frankens hinaus.



Große Freude herrschte bei der offiziellen Übergabe der großflächigen Hinweistafel. Von links: Elke Rothenbacher und Barbara Schneider von der Bürgerstiftung, Gemeinderätin Jutta Niedermann-Kriegel und Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Kammerstein Klaus Götz.

Somit sollte es zu einem Magneten für Besucher aus dem gesamten süddeutschen Raum werden.

Die Öffnungszeiten sind jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 bis 16 Uhr, und zwar von März bis Oktober.

Für Gruppen erfolgt der Besuch außerdem auch nach Vereinbarung über die Gemeindeverwaltung, organisiert durch die andere „gute Seele“ des Projektes, Christa Süß. Anmeldungen unter: 09122-9255-0 oder info@kammerstein.de.

Wichtigste Sitzung des Jahres

Stifterversammlung der Bürgerstiftung Kammerstein

Einer der wichtigsten Termine im Kalender der Bürgerstiftung ist die jährlich stattfindende Stifterversammlung. Die Versammlung gibt den Stiftern die Möglichkeit, direkt an der Verwaltung und Ausrichtung der Stiftung mitzuwirken. So nahmen neben zahlreichen Stifterinnen und Stiftern auch der Erste Bürgermeister Wolfram Göll und Altbürgermeister Walter Schnell teil und zeigten großes Interesse an den Aktivitäten und Entwicklungen der Stiftung im vergangenen Jahr.

Vorstandsvorsitzender Klaus Götz gedachte zunächst zusammen mit den Anwesenden den verstorbenen langjährigen Stiftern Gerhard Pech und Stefan Degel und führte dann gemeinsam mit den Vorständen Elke Rothenbacher und Barbara Schneider durch die Tagesordnung.

Klaus Götz dankte allen Anwesenden für ihre kontinuierliche Unterstützung und ihr Engagement. Er betonte die Bedeutung der

Stiftergemeinschaft als auch die Spendenbereitschaft für die erfolgreiche Umsetzung der Stiftungsprojekte im letzten Jahr als auch die bereits in 2024 realisierten Förderprojekte.

Neben dem ausführlichen Rückblick auf das zurückliegende Jahr mit den durchgeführten Veranstaltungen, Vorträgen und Stiftungsprojekten erfolgte die Vorstellung des umfangreichen Zahlenwerkes. Klaus Götz legte den Finanzbericht vor und erläuterte die Einnahmen und Ausgaben der Stiftung.

Sehr erfreulich ist, dass durch die zahlreichen Zustiftungen die 200.000 Euro-Marke erreicht wurde. Somit gilt der besondere Dank allen Zustiftern in den letzten Jahren. Zustiftungen erhöhen das langfristig angelegte Stiftungskapital. Das gestiegene Kapital ermöglicht es der Stiftung, höhere Erträge zu generieren, die für die Förderung ihrer satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden

können. Dies trägt zur langfristigen finanziellen Stabilität und zur Erhöhung der Fördermöglichkeiten bei.

Im Anschluss an die Präsentationen hatten die Stifterinnen und Stifter die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. Es entwickelte sich eine lebhaft diskutierte Diskussion, bei der viele wertvolle Ideen und Vorschläge eingebracht wurden.

Der Stiftungsvorstand verwies zudem nochmal auf den Webauftritt www.bgs-kammerstein.de. Dort ist unter anderem auch das Formular für einen Förderantrag enthalten. Damit können Bürgerinnen und Bürger, Vereine und sonstige Institutionen unverbindlich eine Förderanfrage stellen.

Zum Abschluss der Versammlung dankte Klaus Götz allen Beteiligten für ihre Unterstützung und ihr Engagement. Er betonte die Bedeutung der gemeinsamen Anstrengungen für den Erfolg der Stiftung und rief dazu auf, auch in Zukunft gemeinsam für die Ziele der Stiftung einzutreten.





Überraschung für die Kleinen

Ergebnis der Kinderdisco: Zwei neue Wipptiere auf unseren Spielplätzen

Endlich ist es soweit, und die Überraschung für unsere kleinen Mitbürger ist an Ort und Stelle: Die großzügigen Spenden bei der ersten Kammersteiner Kinderdisco (das MB berichtete) haben es ermöglicht, zwei Wipptiere für unsere Spielplätze in der Gemeinde zu beschaffen.

Das erste rote Wipp-Pferd hat sein Zuhause auf dem Spielplatz in Haag gefunden. Das zweite Tier steht auf dem neuen Burgenspielfeld in Kammerstein am Festplatz. Hierfür noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Besucher der Kinderdisco sowie dem Team des Bauhofes für die Installation der Tiere.

Um den Kindern auch weiterhin eine kleine Freude bereiten zu können, ist bereits die nächste Kinderdisco in Vorbereitung, voraussichtlich Anfang 2025.

Auch hier freuen wir uns über zahlreiche Besucher – und vielleicht wird es ja auch wieder so ein großer Erfolg, wie die erste.

Euer Jugendtreff Ramungskeller e.V.



Eines der neuen Wipptiere, die von den Spenden bei der Kinderdisco gekauft wurden, steht auf dem neuen Burgenspielfeld am Kammersteiner Festplatz. Das andere Wipptier steht auf dem großen Spielplatz in Haag.

Ratzeputz ausverkauft

Riesige Nachfrage nach Ferienpässen

Die Gemeindeverwaltung Kammerstein hat im Mai 2024 vom Kreisjugendring Roth ein Kontingent von 110 Ferienpässen zugeteilt und geliefert bekommen. Diese waren bis Mitte Juni 2024 komplett ausverkauft. Daraufhin bestellte die Verwaltung nochmals 15 Ferienpässe vom Kreisjugendring und erhielt sie auch.

Doch auch diese neuen Pässe fanden sämtlich bis Anfang Juli 2024 einen neuen Besitzer. Die Kammersteiner Verwaltung hatte noch viele Nachfragen, konnte aber leider keine Ferienpässe mehr nachordern – und so mussten wir die jungen Interessenten leider an andere Ausgabestellen verweisen.

Die Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung Kammerstein bedauern sehr, dass sie heuer nicht alle Anfragen nach Ferienpässen bedienen konnten. Für das Jahr 2025 wird gleich von vornherein ein größeres Kontingent an Ferienpässen bestellt, damit möglichst alle interessierten Kinder aus der Gemeinde Kammerstein einen Ferienpass erhalten können.



Der Ferienpass erfreute sich heuer riesiger Nachfrage: Bereits Anfang Juli waren in Kammerstein alle Exemplare ratzeputz ausverkauft.

Freiwilligen-Messe im Landkreis Roth am Sonntag, 13. Oktober 2024

Sie suchen ein Ehrenamt?

Sie suchen ein ehrenamtliches Engagement, das Ihnen Freude bereitet und bei dem Sie Ihre Talente und Kompetenzen einbringen können?

Sie möchten sich informieren und einen Überblick über die verschiedensten Möglichkeiten, sich zu engagieren, bekommen?

Dann bietet sich am Sonntag, 13. Oktober, 11 bis 17 Uhr, bei der Freiwilligen-Messe in der Kulturfabrik in Roth für Sie die Gelegenheit, sich rund um das Thema Ehrenamt zu informieren.

Sie suchen Ehrenamtliche?

Sie sind verantwortlich in einem Verein, einer Einrichtung oder ein Initiative tätig und wünschen sich weitere Mitstreiter?

Dann können Sie Ihre Organisation und Ihre Engagement-Angebote an einem Informationsstand oder in einem digitalen Format auf der Freiwilligen-Messe präsentieren.

Was bietet Ihnen die Freiwilligen-Messe?

Bei der Freiwilligen-Messe werden Informationen rund um das freiwillige und ehrenamtliche Engagement geboten. Die Messe ermöglicht Begegnungen zwischen Menschen, die sich engagieren möchten und Organisationen, die Freiwillige und Ehrenamtliche suchen.

Workshops für Ehrenamtliche und Vereine, Organisationen und Initiativen und ein buntes Rahmenprogramm runden die Veranstaltung ab.

Anmeldeschluss für Organisationen

Organisationen wie Vereine, Verbände, Einrichtungen und Initiativen können sich bis zum 17. September für eine Teilnahme mit einem Infostand an der Freiwilligen-Messe anmelden.

Weitere Informationen und Anmeldung:

„für einander“ Kontaktstelle Bürger-Engagement Landkreis Roth
Ansprechpartnerin:
Annegret Thümmeler,
Telefon (09171) 81-1175,
fuereinander@LRARoth.de.



Müssen bald Altgediente löschen?

Die Freiwilligen Feuerwehren verlieren bald ein Drittel ihrer Aktiven – Neue Zielgruppen notwendig

Wenn in vielen Betrieben gerade Arbeitsplätze eingespart werden sollen, spielt die Künstliche Intelligenz eine große Rolle. Die Unternehmen wollen auf diese Weise immer effektiver werden. Sie wollen genauso schlagkräftig bleiben wie bisher, wenn der demografische Wandel voll zuschlägt, wenn also viele Mitarbeiter in den Ruhestand gehen, aber nur wenige Junge nachkommen.

Die Freiwilligen Feuerwehren können den demografischen Wandel so nicht besiegen. Wenn ihnen, wie prognostiziert, bis zum Jahr 2041 von derzeit 320.000 Aktiven ein Drittel verloren geht, bringen ihnen KI und Automatisierung nur wenig. Löschroboter kommen höchstens bei Waldbränden oder in hochspezialisierten Bereichen zum Einsatz. Die KI schleppt keine Schläuche, wagt sich nicht in brennende Häuser, pumpt keine Keller aus und befreit keine Schwerverletzten bei Unfällen.

Fest steht: Die Feuerwehren brauchen tatkräftige Männer und Frauen, die anpacken, die sich selbstlos engagieren und viel Freizeit für dieses Ehrenamt opfern. Wenn es diese Freiwilligen nicht mehr gibt, dauert es künftig lange, bis das erste Löschwasser fließt. Denn auch wenn laut Umfragen etwa drei Viertel der Menschen glauben, dass bei einem Brand oder Unfall die Berufsfeuerwehr kommt, sieht die Realität ganz anders aus: Etwa 96 Prozent der Aktiven der Feuerwehren in Bayern sind Ehrenamtliche.

Große Berufsfeuerwehren gibt es nur in sieben bayerischen Großstädten, professionelle Strukturen mit fest angestellten Kräften noch in einigen weiteren größeren Kommunen. Dem gegenüber stehen rund 7500 Freiwillige Feuerwehren. „Manche glauben, Freiwillige Feuerwehren sind vor allem für die Organisation von Festen da“, verdeutlicht Soziologin Doris Rosenkranz, Professorin an der Technischen Hochschule Nürnberg.



Noch gibt es in Bayern genug Feuerwehrleute. Doch in den kommenden Jahren wird wohl ein Drittel davon verloren gehen. Neue Zielgruppen wie Frauen und Quereinsteiger müssen deshalb verstärkt erschlossen werden.

Dass dem nicht so ist, zeigt sie mit dem Forschungsprojekt „Engagement & Freiwillige Feuerwehr“, das vom Bayerischen Innenministerium unterstützt wurde. „Wer löscht morgen?“, lautet die grundsätzliche Fragestellung – und die ist nicht so einfach zu beantworten. Momentan ist die Situation noch ganz gut, in den vergangenen Jahren hat die Zahl der Aktiven sogar leicht zugenommen, besonders viele davon gibt es, gemessen an den Einwohnern, in Niederbayern und der Oberpfalz, besonders wenig in Mittelfranken.

„Es wird wegen der Bevölkerungsentwicklung aber einen Rückgang an Aktiven geben. Um die geringere Anzahl an Kindern wird es einen Wettbewerb vieler Organisationen geben“, erwartet Rosenkranz. Hinzu kämen große gesellschaftliche Veränderungen. Früher arbeiteten viele Feuerwehrler in der Landwirtschaft, konnten leichter mal spontan zum Feuerwehr-Einsatz kommen.

„Heute haben wir auf dem Land viele Pendler“, verdeutlicht Rosenkranz. Wer in der fernen Stadt arbeitet, kann natürlich nicht schnell mal aufspringen und zum Brand in der Heimatgemeinde kommen. 32.000 Feuer-

erwehrlere haben für die Studie einen Online-Fragebogen ausgefüllt, bei 40 Terminen mit Aktiven Gruppen wurden Interviews geführt. Einfach ist der Kampf gegen die künftige Entwicklung trotzdem nicht. „Es gibt nicht den einen Flyer oder die eine

Kampagne, die alles richten wird“, stellt Rosenkranz klar.

Nötig ist vielmehr eine Fülle an Maßnahmen. „Möglicherweise könnten wir das Höchstalter flexibilisieren“, kündigt Bayerns Innenminister Joachim Herrmann an. Bisher darf man nur bis zu einem Alter von 65 Jahren bei der Feuerwehr aktiv sein. Weil das allein nicht reichen wird, müssen weitere neue Zielgruppen erschlossen werden: Zugezogene, Menschen mit Migrationshintergrund oder aus dem Ausland, Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger im mittleren Alter und ganz allgemein Frauen.

Der Frauen-Anteil hat sich zuletzt stetig erhöht, von 9,6 Prozent im Jahr 2018 auf 11,2 Prozent im Jahr 2022, ist aber immer noch gering. Mit Abstand am höchsten ist er in der Oberpfalz (15,9 Prozent), am niedrigsten in Schwaben (8,5 Prozent). „Das Ehrenamt Feuerwehr macht man nicht attraktiv, indem man Druck ausübt nach dem Motto ‚Wir brauchen euch, sonst löscht in Zukunft keiner mehr‘“, betont Rosenkranz. Vielmehr müsse es gelingen, den eigenen Vorteil bei einem solchen Engagement herauszustellen, etwa die Selbstwirksamkeit, die Stärkung der eigenen Kompetenzen sowie Kameradschaft und Gemeinschaft.

Dafür erwarteten die Aktiven aber auch mehr Wertschätzung und vor allem Dankbarkeit von den Menschen, denen sie geholfen haben, so ein Ergebnis der Umfrage. Das Innenministerium will sich in den kommenden Monaten die Studie genau ansehen und Schritte einleiten, um für Bayerns Feuerwehren auch künftig genug Aktive zu haben. „Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, das engagiert anzugehen“, meint Innenminister Herrmann.

Martin Müller (NN/ST)

Der Sanierungsspezialist

bautenschutz katz

- Mauertrockenlegung (Säge-, Chromstahl-, Injektionstechnik)
- Kellersanierung (auch ohne Aufgraben/Erdarbeiten)
- Wasser im Keller, Tiefgarage, Schacht
- Hausschwamm und Schimmelpilz
- Risse im Mauerwerk
- Baugrund verbessern / verfestigen

Für eine kostenfreie Ortsbesichtigung mit Angebot am besten gleich anrufen.




SACHVERSTAND
über
40 Jahre
ERFAHRUNG

bautenschutz katz GmbH

Tel. (09122) 7988-0

Ringstr. 51 · 91126 Rednitzhembach · www.bjk-24.de



Hoch motiviert und super begeistert

Kammersteiner Nachwuchs sehr erfolgreich beim 40. Jugendfeuerwehrtag und 1. Kinderfeuerwehrtag

Kurz vor den Großen Ferien Ende Juli fand in Heideck der 40. Kreisjugendfeuerwehrtag und gleichzeitig der 1. Kreiskinderfeuerwehrtag des Landkreises Roth statt. Ausgerichtet wurden sie von der Feuerwehr Heideck. 29 Feuerwehren reisten mit rund 400 Jugendlichen zum mehrtägigen Zeltlager an, am Samstag stießen dann nochmal 150 Kinder mit ihren Betreuern aus acht Feuerwehren dazu.

Auch die Kammersteiner waren an beiden Veranstaltungen mit dabei. Nach der Stadtrallye und den Wettkämpfen erreichte die Kammersteiner Kinderfeuerwehr zusammen mit Heidi Seubelt den sehr respektablen 6. Platz. Die Kammersteiner Jugendfeuerwehr erkämpfte beim „Spiel ohne Grenzen“ zusammen mit ihrem Jugendwart Flo Sander den hervorragenden 8. Platz von 39 in der Gesamtwertung. Trotz des Unwetters am Freitag waren alle Jugendlichen bestens motiviert und begeistert von der Veranstaltung.

Bereits am Freitag reiste ein Teil der Jugendgruppen in Heideck an und bauten in der Zeltstadt ihre Zelte auf, zum Glück noch vor dem Unwetter. Am Samstag nach dem Frühstück begrüßten Landrat Ben Schwarz, Kreisbrandrat Christian Mederer, Kreisjugendfeuerwehrwart Matthias Hiltner und Kreisbrandmeisterin Melanie Flier die Kinder und Jugendlichen und wünschte ihnen viel Spaß und Erfolg für die nächsten Tage.

Begrüßen durften sie auch 1. Kreisjugendfeuerwehrwart und Ehrenkreisbrandmeister Bruno Herzog und seinen Nachfolger, den ehemaligen Kreisjugendfeuerwehrwart und Ehrenkreisbrandmeister Martin Schopplocher. Bruno Herzog hatte vor 40 Jahren diese Veranstaltung ins Leben gerufen.



Die Kammersteiner Kinderfeuerwehr unter der Leitung von Heidi Seubelt (2.v.l.) belegte beim Stadtrallye-Wettbewerb einen respektablen 6. Platz. Unter anderem Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll (l.) und der Leiter der Jugendfeuerwehr, Flo Sander (r.), gratulierten recht herzlich.

Bei angenehmen Temperaturen hatten die Jugendlichen und Kinder auf einer fünf Kilometer langen Stadtrallye die Aufgabe, Fragen zu beantworten und Aufgaben zu lösen. Im Anschluss fand ein kleiner Festzug durch Heideck statt, der wieder zurück zum Festzelt führte, wo der ökumenische Gottesdienst abgehalten wurde.

Im Anschluss war die Siegerehrung des Kreiskinderfeuerwehrtags: Alle Kinder bekamen von Landrat Schwarz eine Medaille überreicht sowie von KBM Hiltner und Flier ein Kinder-Dienstbuch, in dem zukünftig alles Wichtige eingetragen werden kann. Die 15 Kinder der Feuerwehr Kammerstein freuten sich sehr über den recht beachtlichen 6. Platz, zu dem auch der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll recht herzlich gratulierte. Göll war als einziger auswärtiger

Bürgermeister am Freitag für die Ehrung der Kinderfeuerwehr angereist.

Der nächste Morgen begann bereits um 6.30 Uhr, Weckruf und Frühstück für alle Jugendgruppen. Frisch gestärkt und mit viel Motivation gingen die Jugendlichen an die „Spiele ohne Grenzen“: Vier Spiele mussten die Jugendlichen meistern, Bootfahren auf dem Stadtweiher, einen Leiterparcours, ein Kugellabyrinth und ein Wasserspiel.

Am Nachmittag konnte Landrat Schwarz zahlreiche Bürgermeister aus den Gemeinden des Landkreises begrüßen, darunter auch Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll. Beim Kreisjugendfeuerwehrtag erreichte die Jugendfeuerwehr Kammerstein den 8. Platz bei 39 Teilnehmern: Stolz nahmen die Jugendlichen ihren erkämpften Pokal entgegen. Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll, Kommandant Fabian Masching sowie Jugendwart Flo Sander freuten sich sehr über das Ergebnis. „Mit dem guten Miteinander kann man eben Ziele erreichen, die man sich steckt“, lautete das Fazit.

Als besondere Aktion durften die Jugendlichen am Sonntagfrüh noch den Extremsportler Jonas Deichmann in Heideck begrüßen. Unter tosendem Applaus, Gesang und Musik fuhr er an den Jugendlichen vorbei, die für ihn eine lange Gasse bildeten. Der Triathlet möchte einen neuen Weltrekord aufstellen und an 120 Tagen jeweils einen kompletten Langstrecken-Triathlon bestreiten: 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42 km Laufen). Das Besondere daran: Die Hälfte der Sponsorengelder wird an die Jugendfeuerwehren des Landkreises Roth gehen.



Richtig gut schnitt die Kammersteiner Jugendfeuerwehr in Heideck ab – mit Platz 8 von 39: Stolz präsentieren die Jugendlichen ihren Pokal. Herzlich gratulierten unter anderem der Leiter der Jugendfeuerwehr, Flo Sander (h. mit Hut), Kommandant Fabian Masching (l.) und Bürgermeister Wolfram Göll (r.).

Flo Sander



Notfall-Aufkleber für alle Häuser

Bald auch in Kammerstein: Wichtige Infos für die Feuerwehr auf einem Aufkleber am Eingang

Bei vielen Gefahrensituationen kann es sein, dass die Feuerwehr „Hausbesuche“ macht – sei es nun der Rauchmelder, der anschlägt, oder ein echter Brand. Was sich in den USA bereits etabliert hat, kommt jetzt auch nach Kammerstein: ein „Notfall-Aufkleber“.

Dieser Notfall-Aufkleber kann im Eingang-Innenbereich oder zum Beispiel am Sicherungskasten angebracht werden und liefert der Feuerwehr wichtige Informationen im Ernstfall. Am Tag der offenen Tür der Feuerwehr Kammerstein am 22. September 2024 wird dieser Aufkleber zum ersten Mal von der Feuerwehr ausgegeben.

Die Idee dahinter ist simpel, aber effektiv. Auf dem Notfall-Aufkleber sind alle wichtigen Informationen aufgeführt, die den Hilfsorganisationen im Einsatz die Arbeit erleichtert. Etwa die Informationen, wieviele Menschen in dem Haushalt leben, wichtige Kontaktdaten oder weitere Besonderheiten können auf dem Aufkleber notiert werden. Aber auch das Tierwohl ist der Kammersteiner Feuerwehr wichtig, so dass auf dem Aufkleber

auch die Anzahl und Arten der Haustiere vermerkt werden können.

Der Aufkleber soll dann zum Beispiel im Eingang-Innenbereich oder am Sicherungskasten gut sichtbar angebracht werden. Im Einsatz kann nun die Feuerwehr, für den Fall das niemand zu Hause ist, diese Informationen nutzen und schneller reagieren – etwa bei Personen- und Tiersuchen, Kontaktaufnahme mit Eigentümern und so weiter.

Die Idee brachte der stellvertretende Kommandant Flo Sander aus den USA mit. Nachdem er die Zustimmung von Kommandant Fabian Masching erhielt, gestaltete Sander den Aufkleber, und er ging in den Druck. Im August freuten sich die drei Kommandanten – Fabian Masching, Flo Sander und Andreas Hummel – über das Ergebnis, das sie dann in den Händen halten konnten.

Am Tag der offenen Tür der Feuerwehr Kammerstein am 22. September 2024 soll dann der Aufkleber zum ersten Mal der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Im Anschluss wird er auch bei der Gemeindeverwaltung ausliegen. *Flo Sander*

ACHTUNG FEUERWEHR
Im Notfall leben hier:

Erwachsene Kinder

Tiere Hunde Katzen Vögel Andere

weitere wichtige Hinweise:

Notfallkontakt (Name/Telefon):

Freiwillige Feuerwehr Kammerstein

So schaut der Notfall-Aufkleber für alle Häuser aus. Dort sollen die Hausbesitzer wichtige Informationen für die Feuerwehr festhalten. Am Tag der offenen Tür der Feuerwehr am 22. September und danach werden die Notfall-Aufkleber kostenlos an die Bevölkerung verteilt.

FREIWILLIGE FEUERWEHR Für mich. Für alle.

Es ist

Zeit zu handeln -
denn es geht
JEDEN etwas an!



Immer weniger Frauen und Männer wollen sich ehrenamtlich (d. h. OHNE BEZAHLUNG) für den aktiven Feuerwehrdienst engagieren. Die Folge, bei Einsätzen MUSS „nachalarmiert“ werden. Dadurch vergeht Zeit und es dauert länger bis geholfen wird.

Also kommen Sie vorbei und helfen Sie mit. Schließlich will niemand zuschauen, wie sein Haus nieder brennt oder keine zusätzlichen Minuten blutend eingeklemmt im Unfallauto sitzen bis Hilfe kommt!

**Darum einfach melden
und mitmachen!**



info@feuerwehr-kammerstein.de
www.kammerstein.feuerwehren.bayern

Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Kammerstein

22.09.2024
von 10 Uhr bis 17 Uhr

WAS GIBT'S ALLES??

10 Uhr Gottesdienst am Feuerwehrplatz
mit dem Posaunenchor Kammerstein
danach Weißwurstfrühschoppen mit



14 Uhr 10jähriges Jubiläum der Kinderfeuerwehr
mit Kaffee und Kuchen

UND WAS NOCH???

„Familien-Funken“
Zimmerbrandsimulator mit Wärmebildkamera
Fahrzeugschau / Kinderrundfahrten
Kinderprogramm
Feuerlöschertraining für Besucher
Entdeckung des Feuerwehrhauses



Die Erlöse des Festes geht an

Fragen und Antworten zu Deiner Feuerwehr -
MACH AUCH DU ETWAS FÜR DIE GESELLSCHAFT!



Ein toller Spaß in und um Kammerstein

Grundschule: Die Schnitzeljagd zum Schuljahresende begeisterte alle Kinder

Auch dieses Jahr organisierte der Elternbeirat wieder eine Schnitzeljagd für unsere Grundschul Kinder. Wie immer ging es am Hort in Kammerstein los. Zuerst durfte sich dort jedes Kind auf einer großen Leinwand verewigen.

Vorbei an der Kirche ging es zur ersten Station: Dort bewiesen die Kinder, dass sie noch Bobbycar fahren können. Anschließend führte unser Weg zum Spielplatz, dann zum

Sportplatz des SV Kammerstein und danach nach Neppersreuth zum Bauernhof der Familie Günzel. Die kleinen Kälbchen waren auch heuer das Highlight für die Kinder.

Nach einer kleinen Stärkung ging es weiter zu zwei sehr beliebten Stationen: An der Jakobuskapelle flogen den Kindern die Leckerreien zu.

Und hinter den Haager Weihern, am Ortsrand von Haag, wartete wieder die Feuer-

wehr mit viel Spaß am Spritzenschlauch (da waren ein paar Kinder dann seeeeehr nass!).

Nun ging es zur Endstation an den Haager Spielplatz, wo uns die verdiente Stärkung erwartete.

Das Wetter war uns wieder sehr hold, und es war wie immer ein sehr erfolgreicher Ausflug.

Vielen Dank an den Elternbeirat für die Organisation und an alle fleißigen Helfer!



Zum Auftakt der Schnitzeljagd durften sich die Kinder auf einer Leinwand verewigen.



Zweite Station war der neue Burgenspielplatz auf dem Kammersteiner Festplatz.



Die süßen Kälbchen auf dem Günzel-Hof waren wie immer das Highlight für die Kinder.



In Haag wartete die Feuerwehr: Das Zielspritzen war der nasse Höhepunkt der Schnitzeljagd.

112



**Der Notruf:
Gebührenfrei.
Europaweit.**

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.

Feuerwehr und Rettungsdienst

In absoluten Notfällen, wie lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, wenden Sie sich bitte weiterhin direkt an die Rettungsleitstelle unter der Rufnummer: **112** (gebührenfrei)

Polizei-Notruf 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen kümmert sich in den Fällen um Ihre ärztliche Versorgung, in denen Sie normalerweise Ihren behan-

delnden Arzt in der Praxis aufsuchen oder einen Hausbesuch benötigen würden.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist deutschlandweit außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten für Sie telefonisch unter einer einheitlichen Rufnummer

116 117

kostenlos erreichbar.

Ambulanter Krisendienst Nürnberg/Fürth

0911/424855-0

info@krisendienst-mittelfranken.de
www.krisendienst-mittelfranken.de

Gift-Notrufzentrale

0 89/19 240



Jetzt mit eigenem Heizwerk

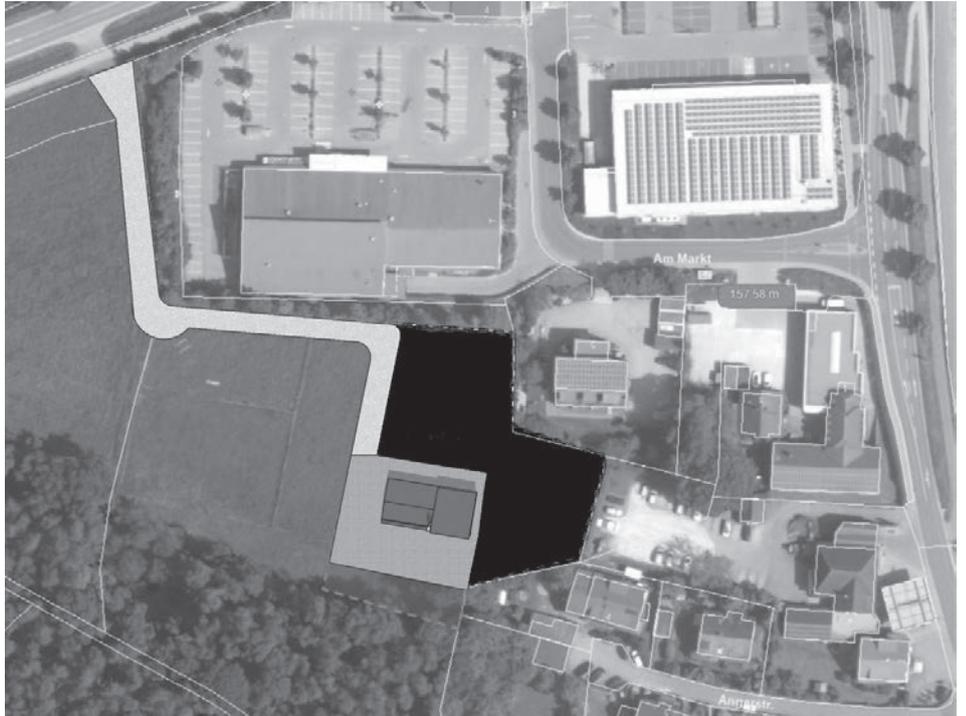
Die Nahwärme Kammerstein e.G. stellt sich neu auf: Vom reinen Wärme-Transporteur zum Wärme-Erzeuger

Ihren Plan hatten sie schon gefasst, bevor Energiekrise und Heizungsgesetz zu Schlagwörtern wurden: Statt alter Ölkessel sollte ein lokales Nahwärmenetz die Wohnhäuser in Kammerstein und Neppersreuth nachhaltig heizen. Im Dezember 2022 gründeten die Initiatoren um Jürgen Melzer und Erwin Grassl dafür die Energiegenossenschaft Nahwärme Kammerstein und machten sich mit einem ambitionierten Zeitplan an die Arbeit. Doch im Frühjahr 2024 folgte dann der Rückschlag.

„Ende Februar ist uns der Investor abgesprungen“, berichtet Vorstandschef Grassl – gerade als die Planungen für die unterirdischen Wärmeleitungen in die einzelnen Häuser auf der Zielgeraden waren. Damit fehlte der Genossenschaft unvermittelt das Heizkraftwerk samt dem dafür notwendigen Grund. Den anstehenden Tiefbau der Wärmeleitungen legte sie erst einmal auf Eis und suchte nach einem Plan B.

Und der lautet nun folgendermaßen: Die Energiegenossenschaft baut ihr Heizkraftwerk selbst! Dieses soll Hackschnitzel aus Holz verwerten. Mehrere Grundstücke wurden dafür ins Auge gefasst und verworfen. Mittlerweile steht fest: Die Anlage entsteht am Kammersteiner Ortseingang, auf der Fläche hinter dem Rewe-Markt nahe der B466.

Bei der Jahresversammlung habe es dafür im Sommer sehr große Zustimmung unter den 52 anwesenden Mitgliedern der Genossenschaft gegeben, erläutert Grassl – auch wenn sich dadurch der Beitrag erhöht. Jeder Haushalt muss nun 12.000 Euro Anschlussbeitrag bezahlen statt wie ursprünglich kalkuliert 8000 Euro. Weil der Wärmepreis am Ende günstiger werde als bei einer Investorenlösung, sei dieser Zusatzbetrag aber bereits nach zwei bis



Am Ortsrand von Kammerstein soll das Heizkraftwerk für das Nahwärmenetz der Energiegenossenschaft entstehen. Wie genau das Gebäude positioniert wird, ist noch nicht festgelegt.

Graphik: Nahwärme Kammerstein eG

fünf Jahren wieder ausgeglichen, rechnet die Genossenschaft vor.

Doch wie bereits der Aufsichtsratschef, Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll, bei der Hauptversammlung betont hatte, steht die Genossenschaft mit einem eigenen Heizwerk ganz anders da, nämlich auf eigenen Füßen: „Wir haben mit dem eigenen Heizwerk die Zügel selbst in der Hand und können die Kosten wesentlich besser kalkulieren und kontrollieren als mit einem reinen Verteilungsbetrieb“, erklärte Wolfram Göll gegenüber den Genossen. Zudem erhalte die Genossenschaft

durch das eigene Heizwerk deutlich mehr beleihbares Kapital, so der Bürgermeister.

Außerdem hat sich zwischenzeitlich auch die staatliche Förderung verbessert. „In der Regel liegt der Fördermittelanteil nun bei 50 Prozent“, so Vorstandschef Grassl. Hinzu kommen die Kosten für den Heizungsbauer, der im letzten Schritt in jedem Keller die Heizung umschließt sowie der – nicht geförderte – Geschäftsanteil an der Genossenschaft von 3000 Euro pro Mitglied.

Trotz des Zeitverlusts von rund einem halben Jahr hat der Rückschlag für die Energiegenossenschaft etwas Gutes: Nun kann sie erneut nach Interessenten Ausschau halten, die ihr Haus an das Nahwärmenetz anschließen wollen. Ein weiteres Mitglied sei schon gefunden, berichtet Erwin Grassl.

Derzeit hat die Energiegenossenschaft Kammerstein e.G. 64 Mitglieder. 74 Häuser sollen nach aktuellem Stand angeschlossen werden. Noch einige Wochen lang könnten sich weitere Eigentümer aus dem Hauptort Kammerstein melden. Dann soll es in die Realisierung des Projekts gehen. „Der Tiefbau ist vorgesehen für 2025“, erklärt Grassl. Wann genau die Haushalte dann Wärme über das neue Heizkraftwerk beziehen können, sei aber noch nicht ganz sicher. Es habe sich ja zuletzt gezeigt, dass es oft länger dauere als gedacht.

Jana Vogel (ST) / wog

**Menschlichkeit
braucht Unterstützung:**



Werden Sie Teil unseres Teams!

*Wir suchen dringend
helfende Hände (m/w/d)
für unseren
Pflegedienst!*

Diakonie
Rohr und Umgebung e.V.

Diakonieverein Rohr und Umgebung e.V.
Hauptstraße 20 ■ 91189 Rohr

Telefon (0 98 76) 4 74
www.diakonie-rohr.de



Förderung im Mittelpunkt

Gut besuchter Nahwärme-Stammtisch: Wie bekommen die Genossen größtmögliche Förderung?

Ende Juli hatte die Nahwärme Kammerstein eG zum Nahwärme-Stammtisch ins Bürgerhaus eingeladen. Schwerpunktthema diesmal: Energieberatung und Förderantragstellung.

Als Referenten begrüßte Vorstandschef Erwin Grassl den Energieexperten Stefan Winkler von den Stadtwerken Schwabach. Über 30 Mitglieder nahmen teil und brachten sich intensiv mit Fragen ein.

Stefan Winkler vermittelte in dem komplexen Thema die grundlegenden Zusammenhänge in der Förderung als auch die Vorgehensweise in der Antragstellung sehr strukturiert und ging auch auf Detailfragen kompetent ein.

Nahezu zwei Stunden Information und Diskussion spiegeln das Interesse an dem Thema. Die Vorstände der Nahwärme e.G., Erwin Grassl und Jürgen Melzer, bedankten sich beim Referenten Stefan Winkler und beim Organisationsteam, Andrea Moritz und Klaus Elmer, für die sehr gelungene Veranstaltung.

Der Nahwärme-Stammtisch wird turnusmäßig allen Mitgliedern und Interessierten angeboten. Die aktive Einbindung der Mit-



Recht gut besucht war der Nahwärme-Stammtisch im Kammersteiner Bürgerhaus zum Thema Förderungsantrag und Energieberatung.

glieder entspricht dem genossenschaftlichen Prinzip. Gleichzeitig lernt man sich untereinander besser kennen und erhält einen Einblick zu allen strategischen und operativen Themen. Offene Diskussionen und klare Worte gehören dazu.

Zum Nachlesen ist die Präsentation von Stefan Winkler auf der Internetseite www.nahwaerme-kammerstein.de.



Wieder ein italienisches Fest in Draurach

7. September: Weinfest mit Köstlichkeiten aus dem Umfeld von Quinzano am Dorfplatz in Barthelmesaurach

Im September 2023 wagten sich die Barthelmesauracher Quinzano-Freunde auf ein unbekanntes Terrain: Erstmals sollte in Barthelmesaurach ein Weinfest stattfinden. Die Idee war den Quinzano-Freunden im Herbst 2022 gekommen: Die Corona-Schranken waren gefallen, und der SV Barthelmesaurach organisierte wieder die erste Busreise zu seinen italienischen Freunden in Quinzano.

Auf dieser wundervollen Reise kam dann die Idee auf, auf unserer „Piazza“ in Barthelmesaurach in naher Zukunft ein kleines Weinfest zu veranstalten. Im Frühjahr 2023 wurde diese Weinfest-Idee von den Quinzano-Freunden wieder aufgegriffen. Eines hatte bei der Umsetzung absolute Priorität: Wenn schon ein Weinfest, dann nur mit Wein aus dem Umfeld von Quinzano, der Heimat unserer Freunde. Gedacht – gesagt – getan: Schnell war man in Italien und wieder zurück.

Der Wein war da, doch es gab noch viel mehr zu tun. Käse, Baguette, Oliven, Salami,

Speck und Vieles mehr musste noch vor Ort besorgt werden. Es folgte für alle Beteiligten ein wundervoller Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. So blieb es nicht aus, dass wir immer wieder von unseren Bürgern angesprochen wurden: Wann startet die Wiederholung? Gibt es wieder so gute Weine? Können Ihr das soziale Preisniveau halten? Habt Ihr auch wieder was zu essen?

Der Termin wurde gemeinschaftlich auf den 7. September 2024 gelegt – und alle weiteren Fragen konnten mit einem freudigen „JA“ beantwortet werden. Nach der Drauracher Kerwa ging es wieder zum Einkaufen nach Verona. Und nun hoffen die Veranstalter auf schönes Wetter und auf viele Besucher. Wir freuen uns auf alle die, uns besuchen wollen. Also auf ein freudiges Wiedersehen auf der „Piazza di Quinzano“ in Barthelmesaurach!

Willi Lemke,
Partnerschaftsfreunde Quinzano



Schon zum zweiten Mal laden die Quinzano-Freunde aus Barthelmesaurach zum italienischen Weinfest auf den Dorfplatz ein – und zwar am 7. September.



Tolles Jugendturnier bei den Grün-Weißen

Zwei Tage, 47 Teams, 250 Pokale: Das pralle Fußball-Leben beim SV Barthelmesaurach

„Einfach nur Danke!“, so lauteten die Worte der Jugendleiterin Sandra Marthold nach dem gelungenen Jugendfußballturnier, das Mitte Juli an zwei Tagen beim SV Barthelmesaurach stattfand. Zusammen mit ihrem Team hatte sie wieder eine rundum gelungene Fußball-Veranstaltung auf die Beine gestellt – und das tolle Wetter passte auch bestens dazu.

Fast 50 Teams aus Nah und Fern fanden sich an den beiden Tagen am Sportgelände ein, um ihr fußballerisches Können unter Beweis zu stellen. Dankbar war Sandra Marthold allen, die zum Gelingen des Turnieres beigetragen haben: Das waren allen voran natürlich die Kinder und Jugendlichen der G-, F-, E-, D- und C-Jugend, die sich insgesamt 250 spannende Spiele lieferten – allesamt zum Glück ohne größere Verletzungen.

Ehrenamtliche Schiedsrichter piffen die Finalpartien und sorgten für faire Spielverläufe. Für Stimmung zwischen und während der Spiele sorgte in gewohnt humorvoller Weise Stadionsprecher Andi Gilch. Nicht nur die Trainer und Betreuer fieberten am Spielfeldrand mit, auch die zahlreichen Zuschauer hatten ihren Spaß beim Anfeuern.

„Wow, was für eine Auswahl!“, hörte man die Gäste der anderen Vereine im Sportheim staunen. Denn das Kuchenbuffet war mit jeweils über 25 Kuchen an jedem der Turniertage mehr als reichhaltig. Neben Kaffee und Kuchen gab es vor allem für die Kleinen Popcorn, Obstbecher, Eis und andere Naschereien. Schließlich musste man sich ja vor, zwischen und nach den Spielen ausreichend stärken! Gegrilltes, Brezen, Käsesemmeln und das leckere Gundel-Bier

sorgten dafür, dass auch bei den Erwachsenen kulinarisch keine Wünsche offenblieben.

Dank der Unterstützung sämtlicher Vereinsmitglieder sowohl beim Auf- und Abbau, bei der Durchführung, bei Küchen- und Aufräumdiensten als auch durch Kuchen Spenden war das Turnier mehr als gelungen. Die Feuerwehrvereine Barthelmesaurach und Günzersreuth-Albersreuth sowie die G'selligen Aurachtaler hatten dem SVB ihre großen Pavillons zur Verfügung gestellt, die an den sonnigen Tagen für gern genutzte Schattenplätze sorgten.

Der Wunsch vieler teilnehmender Vereine, auch im nächsten Jahr wieder zum Turnier eingeladen zu werden, war am Ende das aussagekräftigste Lob für den SVB.

Claudia Schneider



47 Kinder- und Jugend-Teams nahmen an dem großen Jugend-Fußballturnier teil, das der SV Barthelmesaurach im Juli ausrichtete.

Foto: Romina Trautnitz



Wenn bei den spannenden Spielen neben einer Urkunde auch ein Pokal herausprang, freuten sich die Kinder natürlich besonders.

Foto: Claudia Schneider

**Die Kammersteiner Blasmusik
und der FCN-Fanclub trauern um**

KLAUS DANIELZIG

Unser langjähriges Mitglied war ein Freund vom FCN und der Blasmusik, ein Gönner beider Vereine. Klaus war immer hilfsbereit bei allen Veranstaltungen vom FCN-Fanclub.

Danke, dass wir Dir immer mit unserer Musik eine Freude machen konnten.

Die Vorstandschaften

der KBLM

FCN-Fanclubs





**WIR MACHEN
BIO-KRAFTSTOFF
AUS IHREM
ALTSPEISEÖL**

**Jeder
Tropfen
zählt!**

Winterzeit – Genießerzeit
Alle genutzten Öle und Fette aus Topf, Pfanne und Glas bitte weiterhin in den Sammelbehälter – weil jeder Tropfen zählt!

**SAMMELN
NICHT VERGESSEN!**

Weitere Infos, Adressen und alle unsere Sammelautomaten finden Sie auf www.jeder-tropfen-zaehlt.de



Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Die Gemeinde informiert: Verkehrssicherungspflicht für Grundstücksbesitzer

Aufgrund der bevorstehenden „dunkleren Jahreszeit“ bittet die Gemeindeverwaltung alle Grundstücksbesitzer im Gemeindegebiet darauf zu achten, dass zugewachsene Straßenbeleuchtungen, Verkehrszeichen und Straßenschilder freigeschnitten werden.

Herabfallende, ausbrechende oder tiefhängende Äste können zu erheblichen Sachschäden, wesentlicher noch zu Personenschäden führen. Hecken, Sträucher, Bäume oder sonstige Anpflanzungen dürfen nicht in der Weise angelegt oder unterhalten werden, dass sie in den öffentlichen Verkehrsraum eingreifen und dadurch die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen oder sogar gefährden – das sogenannte „Lichtraumprofil“ (Skizze unten).

Über Geh- und Radwegen muss eine **lichte Höhe von mindestens 2,50 Metern**

und über Fahrbahnen (auch Ortsverbindungsstraßen) sowie **Feuerwehrezufahrten eine Höhe von mindestens 4,50 Metern** unbedingt freigehalten werden.

Dürre Bäume oder Totholz in Bäumen an Straßen und Wegen dürfen Fußgänger, Radfahrer und Verkehr nicht beeinträchtigen. Grundstückseigentümer und Waldbesitzer sind in der Pflicht das Lichtraumprofil (siehe Bild) und Verkehrszeichen freizuhalten.

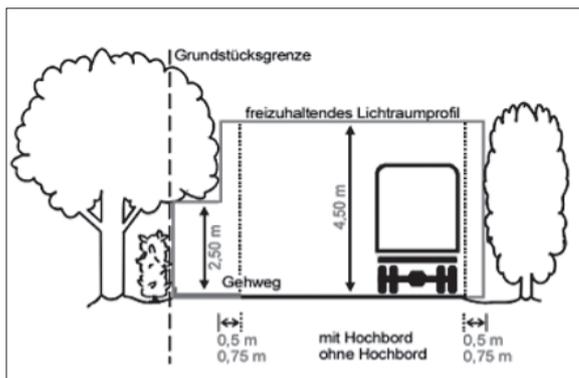
Durch starke Trockenheit oder andere Umstände sind viele Bäume in Grundstücken und vor allem in Waldbereichen stark geschädigt oder sogar abgestorben.

Aus diesem Grund erinnert die Gemeinde Kammerstein Grundstücks- und Waldbesitzer an ihre Verkehrssicherungspflicht für Bäume entlang öffentlicher Straßen und Radwege.

Jeder Grundstückseigentümer und Waldbesitzer ist verpflichtet dafür zu

sorgen, dass dürre Bäume und Totholz in Bäumen in Grenz- oder dem so genannten Fällbereich – in dem der Baum auf die Straße stürzen kann – entlang öffentlicher Straßen und Wege den fließenden Verkehr, Fußgänger und Radfahrer nicht beeinträchtigen oder gar gefährden darf.

Die Gemeinde Kammerstein bittet deshalb, Äste oder Bäume, die in den Verkehrsraum ragen, recht-



zeitig zurückzuschneiden und zu beseitigen, bevor eventuelle Schäden durch Windbruch oder Ähnlichem eintreten.

Für eventuelle Arbeiten im Straßenraum ist eine verkehrsrechtliche Anordnung oder eine Verkehrssicherung erforderlich. Bei unmittelbarer Gefahr sind die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes angewiesen, Büsche und Bäume sofort entsprechend zurückzuschneiden oder zu fällen und die entstehenden Kosten dem Grundstückseigentümer in Rechnung zu stellen. *Gemeinde Kammerstein*

Gespräche, die unterstützen

Kriseninterventionsteam hilft unter anderem in den Gebieten des Hochwassers

Am zweiten Juniwochenende hatte die Johanniter Ortsgruppe Kammerstein alle Hände voll zu tun: Kurzfristig war das Kriseninterventionsteam (KIT) der Schwabacher Johanniter in den Landkreis Pfaffenhofen entsandt worden.

Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Einsatzkräften der „Psychosozialen Notfallversorgung“ (PSNV) der Johanniter waren sie unter anderem in Reichertshofen und Baar-Ebenhausen (Landkreis Pfaffenhofen) im Einsatz. Hier hatte das Hochwasser eine Woche zuvor Straßen und Keller unter Wasser gesetzt und dabei viele Existenzen zerstört. Mit offenen Ohren für die Betroffenen waren zwei Mitglieder der Kammersteiner Ortsgruppe mit im Einsatz.

Daneben galt es, gemeinsam mit Kollegen des Ortsverbands Schwabach und Nürnberg den Sanitätsdienst für das Feuerwehrfest in Dietersdorf und bei Rock im Park zu besetzen – und in den Nächten war wie üblich der „Helfer vor Ort“ einsatzbereit, um im Notfall schnelle Erste Hilfe in und um Kammerstein leisten zu können.



Lagebesprechung der Johanniter am Einsatzort.

(Foto: Johanniter/Stefan Merz)



Die Drauracher Pilgerbrüder unterwegs

Heuer gab es einen Neustart: Von Barthelmesaurach bis Dinkelsbühl – und das an vier Tagen

Auch in diesem Jahr waren die Barthelmesauracher Pilgerbrüder wieder auf dem Jakobsweg unterwegs. Bereits zum dritten Mal nach 2011 und 2019 startete die Truppe direkt von der Bartholomäuskirche los. Die Wahl des Zeitraums wurde – wie bereits im Vorjahr – vom September auf das Frühjahr verlegt (7.-10. Juni), um den ein oder anderen Einkehrschwung etwas verlängern zu können.

Die Truppe bestand heuer aus Toni Turnwald, der wie üblich auch die gesamte Planung innehatte, sowie Gerhard Schering, Frank Graf, Meinhard Schmidt und temporär unser neuer Mesner Rainer Schwab, der uns am Samstag von Ansbach bis Leutershausen begleitete.

Geplant waren 4 Etappen zwischen 17 bis 24 Kilometer mit dem Endziel Dinkelsbühl. Zum Jakobsweg selbst: Dieser führt erstmalig bis Ulm und anschließend über die Schwäbische Alb. Er wurde bereits im Mittelalter urkundlich erwähnt und ist entsprechend frequentiert.

Die erste Etappe führte von Barthelmesaurach über Heilsbronn mit einem kurzen Zugtransfer bis Ansbach. Weiter ging's nach Leutershausen, der Geburtsstadt des historisch ersten Motorfliegers Gustav Weisskopf, wofür ihm die Stadt ein Denkmal setzte.

Weitere Etappen waren Feuchtwangen und am vierten Tag das Endziel Dinkelsbühl. Übernachtet wurde in Gasthöfen oder in entsprechenden Pilgerherbergen. Die Zeiten, in

denen noch in dem ein oder anderen evangelischen Gemeindehaus übernachtet wurde, gehören der Vergangenheit an.

Über die Jahre hinweg hat sich die Beschilderung des Jakobswegs bei uns in der Region deutlich verbessert. Man findet die Wegweiser sehr oft in doppelter Ausführung an den wichtigen Stellen. Der ein oder andere aufmerksame Spaziergänger wird die Wegmarkierungen bei uns in der Flur bereits entdeckt haben.

Ein herzliches Dankeschön an den Organisator Toni Turnwald, der auch in diesem Jahr die Route bis ins kleinste Detail geplant hat! Besonders zu erwähnen ist, dass er Teilstücke im Vorfeld mit dem Fahrrad abgefahren hat.



Die Drauracher Pilgerbrüder waren wieder unterwegs (v.l.): Gerhard Schering, Toni Turnwald, Frank Graf und Meinhard Schmidt.



Die Pilgermuschel als Zeichen des Jakobsweges findet sich sehr häufig: Die Beschilderung ist deutlich besser als noch vor einigen Jahren.

Neue tierische Mitbewohner

Bauernhof-Kinderhaus Poppenreuth: Schildkröten Emma und Mollie sind eingezogen

Im Juli sind in unseren Garten die Schildkröten Emma und Mollie eingezogen. Lange haben wir darauf hingefiebert. Im Vorfeld haben wir uns alle zusammen umfassend über Schildkröten informiert und dabei viel gelernt.

Gemeinsam mit vielen tatkräftigen Eltern wurde dann an zwei Nachmittagen im Juni das Gehege gebaut. Damit die Schildkröten nicht auf die große unbekannte Reise gehen, brauchte es zahlreiche Pflanzringe. Die Firma Hans Humpenöder aus Schwabach spendete uns die benötigte Menge. Wir sagen herzlichen Dank!

Ebenso geht auch ein ganz herzliches Dankeschön an alle Eltern, die uns bei diesem Vorhaben unterstützt haben, indem sie fleißig Erde geschaufelt hatten, die schweren Pflanzringe platzierten, und so weiter. Ohne Euch wäre die Umsetzung nicht so schnell möglich gewesen!

Und jetzt sind wir jeden Tag gespannt, was Emma und Mollie so treiben und freuen uns darauf, sie zu beobachten, zu füttern und zu umsorgen.

Tierische Grüße vom FFA Bauernhofkinderhaus in Poppenreuth



Im Juli sind die Schildkröten Emma und Mollie im Bauernhof-Kinderhaus in Poppenreuth eingezogen – sehr zur Freude der Kinder.



Feiern, bis die Schule kommt

Kita Kammerstein: Abschluss-Party der Vorschulkinder – Rockmusik, Kinderdisco und Pippi Langstrumpf

An einem Freitagabend Mitte Juli hieß es für die Vorschulkinder der Kita Kammerstein Abschied nehmen. Die alljährliche Vorschulabschluss-Party stand auf dem Programm!

Der Abend begann mit einem Empfang der Kinder mit dem Lied: „Eye of the Tiger“, bei tosendem Applaus. Ganz stolz liefen die Kinder durch den Tunnel und ließen sich gebührend begrüßen. Anschließend ging es los mit einer spannenden Schatzsuche, die kurzfristig aufgrund des plötzlichen Regens nach innen verlegt wurde – was den Spaß und die Spannung keineswegs mindert hat.

Nachdem die Kinder den Schatz gefunden hatten, konnten neue Kräfte beim Abendessen gesammelt werden: Es gab leckere Schnitzelsandwiches! Zur Verdauung des Essens hieß es dann: „Ab in die Kinderdisco“ – bei lauter Musik, Discokugel, Knicklichtern und Seifenblasenmaschine ging die Post ab. Dazu passend konnten die Kinder an die Bar gehen und selbstgemachte Cocktails und Limonaden genießen.

Ein gemütliches Kino mit „Pippi Lang-



**Kita
Kammerstein**
Kinderkrippe | Kindergarten | Kinderhort

strumpf“ lud zwischendrin zur kleinen Pause ein. Der Abschluss des doch schon späten Abends war die Einladung an alle Vorschul-eltern in die Turnhalle. Dort begrüßten drei mutige Vorschulmädels durchs Mikrofon die Eltern und kündigten einen Auftritt an.

Alle Vorschulkinder trugen gemeinsam ihr einstudiertes Lied „Auf Wiedersehen“ vor. Dabei flossen bei dem ein oder anderen Elternteil die Tränchen.

Als Überraschung für die Kinder und ihre Familien gab es einen Film mit Fotos von den Kindern aus ihrer Kindergartenzeit hier bei uns. Ganz gespannt und gerührt schauten alle mit großen Augen die wunderschönen Erinnerungen der Kinder an.

Zu guter Letzt gab es sogar noch eine Überraschung: Wir haben von den Eltern zwei ganz tolle Holzpfeder mit Sattel, Zaumzeug und Co. für den Garten bekommen. An dieser Stelle nochmal ein ganz großes

Dankeschön!

Alles in allem war es eine gelungene Vorschulabschluss-Party für Groß und Klein!

Viktoria Rockholt



Die Kinderdisco war einer der Höhepunkte des Abschiedsabends für die Vorschulkinder.

Hochbeete für höchsten Genuss

Kinderhort Kammerstein startet neues Projekt – Kinder und Eltern helfen fleißig mit

Im Frühjahr haben wir im Kinderhort Kammerstein unser Hochbeet-Projekt begonnen. Seitdem sehen wir es im Kinderhort wachsen, blühen und reifen. Neben Tomaten haben wir auch Zucchini, verschiedene Kräuter und Salate, Stangensellerie, Paprika, Erdbeeren und Physalis angepflanzt.

Aus insgesamt acht Paletten, die uns von Familie Kreuzer gespendet wurden, entstanden zwei große Hochbeete mit viel Platz für Obst und Gemüse. Nicht nur die Hortkinder waren fleißige Helfer, sondern auch Johannes Spachmüller, von dem wir die Erde bekommen haben und Heike Straller, die uns einige Gemüse und Kräuterpflanzen gespendet hat.

Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Wir freuen uns schon auf die Ernte und darauf gemeinsam mit den Kindern nachsehen zu können.

Euer Team vom Kinderhort



Zwei der Hochbeete, die seit dem Frühjahr im Kinderhort für Tomaten, Zucchini und verschiedene Kräuter und Salate sorgen.



„Ade, du schöne Kindergartenzeit!“

Kita Aurachwiese: Ein emotionaler Abschied – Die letzten Tage unserer Vorschulkinder

Die letzten Tage in der Kita Aurachwiese waren für unsere Vorschulkinder besonders ereignisreich und emotional. Mit vielen schönen Aktionen und Feiern wurde der Abschied gebührend gefeiert, bevor für die Kinder ein neues Kapitel in der Schule beginnt.

Einen Höhepunkt bildete unsere Vorschulparty, die mit einer spannenden Nachtwanderung und einem gemütlichen Lagerfeuer unvergesslich wurde. Gemeinsam mit ihren Erziehern erlebten die Kinder eine aufregende Zeit, die mit Geschichten und Spielen unter dem Sternenhimmel endete.

Zu diesem Fest brachte jedes Kind eine individuell gestaltete Zaunlatte mit seinem Namen als Geschenk mit – ein bleibendes Andenken an ihre Zeit bei uns. Zudem bekam der Kindergarten eine tolle Musikbox für die Gruppen, und auch den Erziehern wurden noch persönliche Geschenke überreicht.

Ein weiteres Highlight war die Büchertaschenschau, bei der die Kinder stolz ihre frisch gepackten Schultaschen präsentierten. Diese Vorfreude auf die Schule war allen anzusehen und wurde von uns allen gemeinsam gefeiert.

Beim Rausschmeißfest am letzten Tag vor den Ferien verabschiedeten wir unsere Vorschulkinder offiziell aus der Kita.



Für die Vorschulkinder waren Schultüten, Ordner und kleine Doktorhüte vorbereitet.

Es gab einen kleinen Segensgottesdienst mit Pfarrerin Daniela Merz, und es wurden gemeinsam Lieder zum Jahresabschluss gesungen.

Nach dem tatsächlichen traditionellen „Rausschmiss“, bei dem die Kinder einzeln in einer Decke sitzend von den Erziehern auf eine dicke Matte geworfen werden, bekam jedes Vorschulkind noch eine Schultüte mit Doktorhut geschenkt und eine Zeugnismappe für die bestandene Kindergartenzeit.

Das Team und der Elternbeirat der Kita

Aurachwiese möchten sich herzlich bei allen Familien und Unterstützern bedanken, die dieses Jahr mit zahlreichen Aktionen und Festen zu einem ganz besonderen gemacht haben. Es war ein wundervolles Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Nun wünschen wir allen Kindern und Familien schöne Ferien und den neuen Schulkindern einen guten Start und viel Erfolg in der Schule!

Elternbeirat & Team Kita Aurachwiese

Ein wunderschöner Vormittag im Rathaus

Besuch der Klasse 4a und 4b beim Bürgermeister – Führung durchs Rathaus – Spannende Feuerwehr

An einem supersonnigen Mittwoch kurz vor den Großen Ferien hatten die Klassen 4a und 4b einen ganz besonderen Termin: Ein Besuch bei Herrn Bürgermeister Wolfram Göll stand auf dem Programm. Der Bürgermeister empfing die Kinder und zwei Lehrkräfte direkt an der Eingangstür sehr freundlich und führte sie durchs ganze Haus, so dass die Kinder jedes Büro besichtigen konnten.

Bürgermeister Wolfram Göll erklärte anhand der verschiedenen Ämter die umfangreichen Aufgaben der Gemeinde – vom

Bauamt bis zu den Veranstaltungen und vom Passamt bis zur Steuerverwaltung. Im Bürgermeister-Amtszimmer durften die Kinder sogar auf dem Schreibtischstuhl des Bürgermeisters Probe sitzen.

Danach beantwortete Bürgermeister Wolfram Göll im Trausaal – gleichzeitig größter Sitzungsraum im Rathaus – eine Stunde lang alle Fragen der Schüler, wie: „Was ist ihr Lieblingstier?“, „Wollten Sie schon immer Bürgermeister werden?“ oder „Wie viele Unterschriften müssen Sie am Tag leisten?“.

Anschließend durften die Kinder die Feuerwehrwache Kammerstein und die Feuerwehrautos besichtigen. Vier Feuerwehrleute unter Leitung von Stützpunktkommandant Fabian Masching und der Chefin der Kinderfeuerwehr, Heidi Seubelt, hatten eine richtiggehende Demonstration aller drei Fahrzeuge und der Ausrüstung vorbereitet, die keine Fragen offenließ. Es war ein sehr interessanter und spannender Ausflug und wir erfuhren viel über die Arbeit des Bürgermeisters, der Gemeinde und der Feuerwehr.



Ein herzliches Willkommen: Bürgermeister Wolfram Göll (l.) empfängt die Viertklässler im Rathaus zu einer Führung und einer Fragestunde.



Spannend: Die Feuerwehr Kammerstein führte den Viertklässlern ihre Ausrüstung und die drei Fahrzeuge vor. Die Kinder waren fasziniert.



Unterhaltung pur mit „Lebensfreude“

Hintergründig und urkomisch: Der niederbayerische Musik-Kabarettist Vogelmayer in Kammerstein

Mit über 1500 Live-Auftritten im süddeutschen Raum hat er sich in den letzten beiden Jahrzehnten einen Namen für seine einzigartige Mischung aus hintergründigem niederbayerischem Humor, scharfsinnig-hinterfotzigen Texten und mitreißender Musik gemacht. Mittlerweile steht er mehr als jeden zweiten Tag auf einer Bühne und nimmt sein Publikum mit Kabarett für Hirn, Herz und Humor wieder mit auf eine heitere Reise durch das Leben.

Dabei taucht der aus Funk und Fernsehen bekannte bayerische Barde in die Höhen und Tiefen des Lebens ein, um die kleinen und großen Freuden, aber auch die Herausforderungen des Alltags auf humorvolle Weise zu beleuchten. Mit seinem einzigartigen Blick auf die Welt bringt er sein Publikum nicht nur zum Lachen, sondern regt auch zum Nachdenken an.

Die Live-Auftritte des sympathischen Künstlers zeichnen sich nicht nur durch mitreißende Lieder aus, sondern auch durch Interaktion mit dem Publikum, humorvolle Zwischenansagen und eine Atmosphäre, die die Lebensfreude in jeder Note spüren lässt. Mit seinem neuesten Programm beweist der Vogelmayer erneut sein Gespür für aktuelle Themen, verpackt in fröhliche und tiefgründige Unterhaltung.

„Lebensfreude“ ist ein bunter Mix aus bairischem Dialekt, schwungvollen Liedern und kabarettistischem Geschick. Das niederbaye-

rische Urvieh des Musik-Kabarettis unterhält sein Publikum auch hier wieder mit seinen mitreißenden Liedern, humorigen Geschichten, Anekdoten und Witzen.

Das Programm bietet eine Mischung, die das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute fesselt. Dabei verbindet der authentische Niederbayer auf einzigartige Weise Musik mit Kabarett, Sprachspielereien mit Tiefgang, Frohsinn mit Blödsinn, Witz mit Hintersinnigkeit. Der Musik-Kabarettist Vogelmayer benötigt dafür nichts weiter als seine Gitarre und seine Stimme, um sein Publikum vollends zu begeistern.

Dabei ist die Lebensfreude in jedem Moment spürbar. Dass der Vogelmayer nicht nur singen und Gitarre spielen kann, beweist er mit seinem neuesten Buch „Der Humor in Bayern – ein Lach- und Sachbuch“. Daher dürfen auch Auszüge aus seinem aktuellen Werk nicht fehlen.

„Lebensfreude“ ist nicht einfach nur ein Kabarettprogramm – es ist ein einzigartiges Erlebnis, eine kleine Auszeit vom Alltag, ein Stück wahre Lebensfreude, das das Publikum mit einem Lächeln im Gesicht und einem herzerwärmenden Gefühl nach Hause gehen lässt.

**Freitag, 20. September, 19.30 Uhr,
Bürgerhaus Kammerstein
Dorfstr. 23
91126 Kammerstein**



Eintrittskarten gibt es bei der Gemeinde Kammerstein:
Tel. 09122-9255-0
info@kammerstein.de
... und einige Restbestände an der Abendkasse!

Preis: Eintritt € 10,00,
für Jugendliche unter 18
Jahren, Schwerbehinderte
ab 50% und Inhaber der
Ehrenamtskarte € 7,00.



Frisch auf den Tisch: Heimischer Fisch

Ab September ist wieder Karpfensaison – Gesund, nachhaltig und einfach super im Geschmack

Mai, Juni, Juli, August ... vier lange Monate, in denen Karpfenliebhabern der Schnabel im wahrsten Sinne des Wortes trocken geblieben ist. Umso größer ist die Freude beim Blick in den Kalender. Doch nun ist der September da – und mit dem R im Monatsnamen kehrt die heimische Fischspezialität zurück.

Längst bieten Gastronomen neben dem Klassiker „Karpfen gebacken“ und der Variante „blau“ viele raffinierte Gerichte rund um den Speisefisch mit jahrhundertelanger Tradition an – auch in Kombination mit anderen Schätzen aus heimischen Gewässern. Frisch auf den Tisch!

Die Zubereitungsarten für heimischen Fisch sind vielfältig und am besten in unseren „original regionalen“ Gaststätten zu erleben – allen voran beim Landgasthof Zwick in Rudelsdorf, beim Gasthaus Vitzthum in Poppenreuth und natürlich auch bei „Janni“, also dem Gasthaus Gundel in Barthelmesaurach. Viele Küchenchefs kreieren Gerichte für viele Geschmäcker, von traditionell bis modern.

Fisch von regionalen Teichwirten ist die nachhaltigere Alternative zu weitgereisten Fisch aus anderen Regionen Europas oder der Welt. Und – egal, ob Karpfen, Forelle oder Zander: Heimischer Fisch garantiert absolute Frische und besten Geschmack. Nicht zu vergessen ist der wertvolle Beitrag der Teichwirte zu Gewässerschutz, Landschaftspflege und Biodiversität.



Seit Anfang September ist wieder Karpfensaison: Heimischer Karpfen ist eines der gesündesten und nachhaltigsten Lebensmittel überhaupt.

Heimischer Fisch ist eines der wertvollsten Nahrungsmittel überhaupt. Denn er zeichnet sich durch den hohen Gehalt an hochwertigem Eiweiß, lebenswichtigen Mineralstoffen, ungesättigten Fettsäuren und Vitaminen aus.

Noch dazu ist Fisch leicht verdaulich und bis auf wenige Ausnahmen ziemlich kalorienarm. Sein Fleisch ist zart, hat einen feinen Geschmack und ein unvergleichliches Aroma.

Das Motto zum Start in die Karpfensaison 2024/25 im Landkreis Roth ist Programm: Heimischer Fisch – frisch auf den Tisch.

Landrat Ben Schwarz als Vorsitzender der Teichgenossenschaft Schwabach-Roth findet, dass heimischer Fisch als Spitzenprodukt mit regionalem Bezug und langer Tradition auf ganzer Linie überzeugt. Seine Empfehlung: Einkehren, Genießen und am Gewinnspiel „Karpfen-Genießer-Tour“ teilnehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Landratsamt Roth, Kreisentwicklung,
Tel.: 09171 / 81-1325 oder unter
www.landratsamt-roth.de/fischwochen



Unsere Wasserqualität

Aktuelle Zahlen des Zweckverbands zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Das vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Heidenberg-Gruppe abgegebene Trinkwasser wird im Wasserwerk Götzenreuth aus 4 Flachbrunnen (50-60m) und einem Tiefbrunnen (190m) gewonnen und gemischt. Folgende Werte sind „Mittelwerte“ des aus dem Wasserwerk Götzenreuth abgegebenen Trinkwassers. Probeentnahmedatum : 15. Mai 2024.

Ergebnis: Das Wasser entspricht den Forderungen der geltenden Trinkwasserverordnung vom 24. Juni 2023. Stoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung sind nicht nachweisbar.

Wenn Sie noch Fragen zur Wasserqualität haben, erhalten Sie weitere Informationen beim

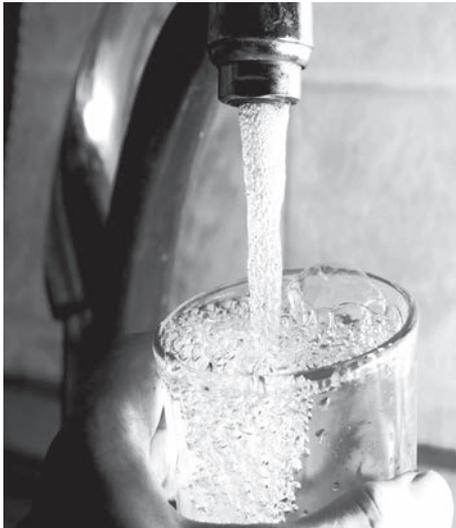
Zweckverband zur Wasserversorgung der Heidenberg-Gruppe.

Schopfoher Str. 2,

91186 Büchenbach-Götzenreuth,

Tel. 09178/864,

E-Mail: wasser@heidenberggruppe.de



Die Werte des Trinkwassers der Heidenberg-Gruppe entsprechen den Forderungen der geltenden Trinkwasserverordnung.

Parameter	Maßeinheit	Grenzwert	Analysewert des Trinkwassers
pH-Wert		6,50 bis 9,50	7,75
Leitfähigkeit	bei 25°C µS/cm	2790	415
Gesamthärte	°dH		11,1
Härtebereich			Mittelhart
E. coli	1/100 ml	0	0
Enterokokken	1/100 ml	0	0
Coliforme Keime	1/100 ml	0	0
Calcium	mg/l		43
Magnesium	mg/l		22
Kalium	mg/l		4,4
Natrium	mg/l	200,0	2,9
Nitrat	mg/l	50	27
Nitrit	mg/l	0,50	<0,02
Ammonium	mg/l	0,50	<0,10
Sulfat	mg/l	250	16
Chlorid	mg/l	250	14
Fluorid	mg/l	1,5	<0,2
Eisen	mg/l	0,20	<0,01
Mangan	mg/l	0,05	<0,01
Arsen	mg/l	0,010	0,002
Blei	mg/l	0,01	<0,003
Cadmium	mg/l	0,003	<0,0009
Kupfer	mg/l	2,00	<0,02
Aluminium	mg/l	0,200	<0,030
Selen	mg/l	0,01	<0,003
Chrom	mg/l	0,05	<0,005
Cyanid	mg/l	0,05	<0,01
Nickel	mg/l	0,02	<0,005
Quecksilber	mg/l	0,001	<0,0003
Bor	mg/l	1	<0,10
Summe PAK	µg/l	0,1	0
Atrazin	µg/l	0,1	<0,03
Summe PBSM	µg/l	0,5	0,00

Härtebereiche

Weich < 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
(entspricht bis 8,4 Grad deutscher Härte-°dH)

Mittel 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
(entspricht 8,4 bis 14°dH)

Hart >2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
(entspricht mehr als 14°dH)

< = kleiner als angegebener Wert-
i.a. Nachweisgrenze

mg/l = Milligramm pro Liter

µg/l = Mikrogramm pro Liter

°dH = Grad deutscher Härte

Probeentnahmedatum : 15. Mai 2024

DOMMEIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg

Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de

www.domeier-stuck.de

LIPPERT

INGENIEURE

Penzendorfer Str. 12
91126 Rednitzhembach
Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

Tiefbau
Ingenieurbau
Vermessungen

www.lippert-ing.de



Biedenbacher-Azubis sind Spitze

Ehrung für herausragende Leistungen in der Ausbildung – Besondere Ehrung für Gerhard Biedenbacher

Ende Juli fand in der Orangerie des Ansbacher Hofgartens die Freisprechungsfeier für Auszubildende im Gartenbau statt. Die wachsende Bedeutung der „grünen Berufe“ wurde von Eva Reitzlein, Abteilungsleiterin an der Regierung von Mittelfranken, besonders hervorgehoben.

„In Zeiten des Klimawandels, des Umweltschutzes und steigender Wünsche nach gesunder Ernährung ist Ihre Expertise besonders gefragt: beispielsweise zur Begrünung von Häusern, bei insektenfreundlichen Gartenanlagen, klimaangepassten Sträuchern und Bäumen sowie beim nachhaltigen Gemüse- und Obstanbau. Sie werden künftig

noch mehr gebraucht als bisher“, fasste sie zusammen.

Lara Klostermeyer, die ihre zweijährige Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin bei der Gustav Biedenbacher Garten- und Landschaftsbau GmbH in Kammerstein-Haag absolviert hatte, wurde gleich mehrfach für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Sie erzielte Bestnoten bei der Abschlussprüfung, wurde für die besten Schulnoten und das beste Berichtsheft ausgezeichnet. Insgesamt schlossen sechs Auszubildende der Firma Biedenbacher ihre Ausbildung erfolgreich ab und durften bei der Freisprechungsfeier ihre Berufsurkunden entgegennehmen.

Eine besondere Wertschätzung erhielt Geschäftsführer Gerhard Biedenbacher für sein langjähriges Engagement in der Berufsausbildung. Die Firma Biedenbacher in Kammerstein-Haag hat in den vergangenen Jahrzehnten rund 150 Auszubildende als Landschaftsgärtner ausgebildet und wurde bereits mehrfach mit dem bayerischen Staatsehrenpreis für vorbildliche Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau prämiert. Josef Hofbauer, Leiter der Abteilung Gartenbau des AELF Fürth-Uffenheim, überreichte ihm die Ehrenurkunde des bayerischen Landwirtschaftsministeriums.

*Jochen Henning, VGL Bayern/
Biedenbacher GmbH*



Freisprechungsfeier für Landschaftsgärtner-Azubis in Ansbach (v.l.): Stefan Weschka, Ausbildungsleiter Biedenbacher GmbH, Gerhard Biedenbacher, Geschäftsführer Biedenbacher GmbH, Lara Klostermeyer, Jonas Sørensen, Max Biedenbacher, Dominik Schmidt, Fabian Heubusch, Max Geiger, Florian Reichel.

Foto: Biedenbacher GmbH



Große Ehrung für Gerhard Biedenbacher (r.): Der Geschäftsführer der Biedenbacher GmbH erhielt für seine herausragenden Verdienste in der Ausbildung die Ehrenurkunde des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums aus den Händen von Josef Hofbauer (l.), Leiter der Abteilung Gartenbau am AELF.

Foto: Annja Herrmann, AELF Fürth-Uffenheim

Hofmann & Rothenbucher

Rechtsanwälte

**Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Jörn Schreiner**
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 09122/188 77-0
E-Mail: info@hr-kanzlei.de

BIEDENBACHER

Garten- und Landschaftsbau



Natur neu gelebt

Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 · 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de

■ www.biedenbacher.de



VHS Kammerstein

Herbst/Wintersemester 2024/2025

Auskünfte und Anmeldung bei:
Gemeindeverwaltung Kammerstein
Karin Löhner,
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon: 09122/9255-18 E-Mail:
VHS-Aussenstelle@kammerstein.de oder
direkt unter www.vhs-roth.de

J22151 Grundkurs Motorsägenarbeiten Für Brennholzelbstwerber

Theorie: Fr, 8. November, 17:00-21:00 Uhr
 Praxis im Wald:
 Sa, 9. November, 9:00-16:00 Uhr,
 Fa. Götz, Schwabacher Straße 5-7
 91126 Kammerstein, Haag,
 Gebühr: 165,- €
 Peter Helmstetter, Michael Schütt, Thomas
 Beyerlein

Motorsägen erleichtern die Arbeit im Wald. Aber: Arbeit mit der Motorsäge ist gefährlich. Für Anfänger und alle gelegentlichen Benutzer, die für private Zwecke Holz be- und aufarbeiten, sollte deshalb der Besuch eines Motorsägenkurses selbstverständlich sein. Schwerpunkt des Kurses ist die Aufarbeitung von Brennholz. Eingegangen wird aber auch auf Motorsägentechnik, Werkzeuge und Geräte, Fälltechniken im Schwachholzbereich und das Zufallbringen hängen gebliebener Bäume.

Der Kurs deckt die Inhalte gemäß den Vorgaben der DGUV Information 214-059 Modul A ab. Die Teilnehmer erhalten hierüber ein Zertifikat („Motorsägenführerschein“). Bitte geben Sie hierfür unbedingt ein korrektes Geburtsdatum bei der Anmeldung an. Ein Zuschuss der SVLFG ist für diesen Kurs nicht möglich. Teilnahmevoraussetzungen:

- Mindestalter 18 Jahre

- Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutz(!), Schnitenschutzhose, Arbeits-Handschuhe

Die Schutzausrüstung kann am Veranstaltungsort (auch an den Kurstagen) zu Sonderpreisen erworben werden.

In Zusammenarbeit mit der Fa. Götz GmbH, Forst- und Gartentechnik, Schwabacher Str. 5-7, 91126 Kammerstein-Haag.

Keine Ermäßigung möglich.

Bitte mitbringen: Vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutz(!), Schnitenschutzhose, Arbeitshandschuhe

J22152 Grundkurs Motorsägenarbeiten Für Brennholzelbstwerber

Theorie: Fr, 22. November, 17:00-21:00 Uhr
 Praxis im Wald:
 Sa, 23. November, 9:00-16:00 Uhr,
 Fa. Götz, Schwabacher Straße 5-7
 91126 Kammerstein, Haag,
 Gebühr: 165,- €
 Peter Helmstetter, Michael Schütt, Thomas
 Beyerlein
 Beschreibung siehe Kurs J22152

J22154 Grundkurs Motorsägenarbeiten Für Brennholzelbstwerber

Theorie: Fr, 7. Februar, 17:00-21:00 Uhr
 Praxis im Wald: Sa, 8. Februar, 9:00-16:00
 Uhr,
 Kammerstein, Haag,
 Fa. Götz, Schwabacher Straße 5-7
 Gebühr: 165,- €
 Peter Helmstetter, Michael Schütt, Thomas
 Beyerlein
 Beschreibung siehe Kurs J22152

J22155 Grundkurs Motorsägenarbeiten Für Brennholzelbstwerber

Theorie: Fr, 21. Februar, 17:00-21:00 Uhr
 Praxis im Wald:
 Sa, 22. Februar, 9:00-16:00 Uhr,
 Fa. Götz, Schwabacher Straße 5-7
 91126 Kammerstein, Haag,
 Gebühr: 165,- €
 Peter Helmstetter, Michael Schütt, Thomas
 Beyerlein
 Beschreibung siehe Kurs J22152

J41088 Full Body Workout Mit Entspannung

Mi, 16. Oktober, 18-19 Uhr, 6 x,
 Kammerstein, Bürgerhaus,
 Dorfstr. 23, Sportraum, UG
 Gebühr: 38,- €
 Christiane Weeger

In diesem abwechslungsreichen Full Body Workout kombinieren wir unterschiedliche Elemente aktiver Trainingsmethoden (HIT, Powerworkout, Rückenschule, etc.) mit Entspannungsmethoden (Pilates, Yoga, Faszientraining, usw.)

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, Hallenschuhe

J41243 Pilates & Yoga Mit Entspannung

Mi, 16. Oktober, 17-18 Uhr, 6 x,
 Kammerstein, Bürgerhaus,
 Dorfstr. 23, Sportraum, UG
 Gebühr: 38,- €
 Christiane Weeger

Bei diesem Ganzkörpertraining werden in harmonisch fließenden Bewegungen Kraftübungen, Koordination und Dehnübungen mit Atemtechniken kombiniert. Abschließend genießen Sie Entspannung.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte

J44021 Die grüne Hausapotheke Oxymel: Der Heiltrank der Antike – neu entdeckt

Do, 24. Oktober, 18-21 Uhr,

Kammerstein, Bürgerhaus,
 Dorfstr. 23, Ehrenamtskneipe, UG
 Gebühr: 23,- € (+ ca. 10,- € Materialkosten)
 Katja Lerch

Oxymel ist die Bezeichnung für sauren Honig; eine Mischung aus Honig und Essig. Oxymel gibt es bereits seit der Antike. In den letzten Jahren erlebt er eine Renaissance. Mit weiteren natürlichen Bestandteilen wird ein Auszug hergestellt, der unterschiedliche Wirkung haben kann. Für die Herbstzeit empfiehlt sich ein Oxymel aus den Früchten des Herbstes, um das Immunsystem zu stärken, um für die bevorstehende, kalte Jahreszeit gut gewappnet zu sein. Wir stellen gemeinsam ein Oxymel aus Herbstfrüchten her. Auf Wunsch können zusätzlich Gewürze und/oder Kräuter eingearbeitet werden.

Die Materialkosten sind vor Ort bei der Dozentin zu entrichten.

Bitte mitbringen: Schneidebrett, Messer, 1 leeres Honnigglas (500 g), 2 Handvoll Hagebutten oder andere Herbstfrüchte

J44022 Die Welt der Gewürze Für mehr Geschmack und Gesundheit

Fr, 8. November, 15-18 Uhr,
 Kammerstein, Bürgerhaus,
 Dorfstr. 23, Ehrenamtskneipe, UG
 Gebühr: 23,- € (+ ca. 10,- € Materialkosten)
 Katja Lerch

Gerade in der Vorweihnachtszeit haben Gewürze Hochkonjunktur. Was wären Glühwein, Lebkuchen, Zimtsterne und Vanillekipferl ohne die dazugehörigen Gewürze? Für unsere Gaumen unvorstellbar. Doch sie können noch viel mehr. In anderen Kulturkreisen werden sie seit Jahrtausenden zu Heilzwecken eingesetzt. Bei Gewürztee und -kuchen erfahren Sie mehr über ihre Wirkung und warum wir sie regelmäßig in unserem Essen genießen sollten. Im Kurs stellen wir zwei verschiedene Gewürzmischungen her.

Die Materialkosten sind vor Ort bei der Dozentin zu entrichten.

Bitte mitbringen: 2 leere kleine Schraubgläser

J45309 DorSana® bei Beschwerden an den Füßen Selbsthilfeübungen – speziell Hallux- Valgus

Di, 12. November, 19-20.30 Uhr,
 Kammerstein, Bürgersaal im Bauhof,
 Dorfstr. 27
 Gebühr: 12,- €
 Doris Böhm

„Die Füße geben der Seele Luft zum Atmen, sie schöpfen aus der Tiefe. Sie erzählen Geschichten von den Wegen unseres Lebens.“ (Jeffrey Myers, Pilgerbegleiter). Nicht nur deswegen haben unsere Füße es verdient, dass wir sie gut behandeln.

An diesem Abend betrachten wir unsere Füße aus verschiedenen Blickwinkeln. Nach einer kurzen Einführung zur Anatomie und zur Physiologie unserer Abrollbewegung stellen wir schnell fest, dass sich jeder Mensch einzigartig fortbewegt. Je nachdem, ob ein Senk-, Knick-, Spreiz-, Plattfuß und / oder ein



Hallux valgus vorliegt, gibt es jeweils spezielle Selbsthilfebungen. Jeder Kursteilnehmende erhält nach der Beurteilung seiner eigenen Füße einfache, individuelle Übungen, die in den Alltag integriert werden können. Damit können Beschwerden an den Füßen, den Knien und der Hüften meistens nachhaltig verringert werden.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Handtuch

J53101
Bunt – fröhlich – kreativ
Keramik für Drinnen und Draußen

Di, 1. Oktober, 9-11.30 Uhr, 4 x, Kammerstein, Poppenreuth 1, Töpferwerkstatt Hechtel
Gebühr: 64,- € (+ Material-/Brennkosten)
Barbara Hechtel

Wir gestalten schöne Dinge aus Ton für Drinnen und Draußen. Bringen Sie gute Laune mit, mehr brauchen Sie nicht!

J53102
Bunt – fröhlich – kreativ
Keramik für Drinnen und Draußen

Di, 1. Oktober, 19-21.30 Uhr, 4 x, Kammerstein, Poppenreuth 1, Töpferwerkstatt Hechtel
Gebühr: 64,- € (+ Material-/Brennkosten)
Barbara Hechtel

Beschreibung siehe Kurs J53101

J75801
Gemüsedetektive im September

Für Kinder von 6 – 10 Jahren
Sa, 21. September, 14-16 Uhr, Kammerstein, Poppenreuth 1, Kinderhaus
Gebühr: 15,- €

Ingrid Dullnig

Jemand hat an der Karotte geknabbert! Und am Salat fehlen auch ein paar Blätter! Und wo ist die Radhake hingefahren? Lasst uns gemeinsam nachforschen, was da passiert ist!

Bei den „Gemüsedetektiven“ handelt es sich um eine Reihe, bei der die Kinder an allen drei Terminen jeweils unterschiedliche Schwerpunkte erleben. Bitte beachten Sie deshalb bei Interesse gern auch die anderen beiden, einzeln buchbaren Termine!

Treffpunkt: vor dem Kinderhaus / Parken: neben dem Feuerwehrhaus

Bitte mitbringen: Arbeitskleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz

J75802
Gemüsedetektive im Oktober

Für Kinder von 6- 10 Jahren
Sa, 19. Oktober, 14-16 Uhr, Kammerstein, Poppenreuth 1, Kinderhaus
Gebühr: 15,- €
Ingrid Dullnig

Beschreibung siehe Kurs J75801

J75803
Gemüsedetektive im November

Für Kinder von 6 – 10 Jahren
Sa, 9. November, 14-16 Uhr, Kammerstein, Poppenreuth 1, Kinderhaus
Gebühr: 15,- €
Ingrid Dullnig

Beschreibung siehe Kurs J75801

J75804
Hallo Henne!

Wir versorgen die Hühner

Für Kinder von 6 – 10 Jahren
Sa, 23. November, 14-16 Uhr, Kammerstein, Poppenreuth 1, Kinderhaus
Gebühr: 15,- €

Ingrid Dullnig

Hühner legen für uns Eier. Gemeinsam beobachten wir, wie sich Hühner verhalten und versuchen zu verstehen, was die Tiere brauchen und wie wir sie gut versorgen können.

Treffpunkt: vor dem Kinderhaus / Parken: neben dem Feuerwehrhaus

Bitte mitbringen: Arbeitskleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz

K45309
DorSana® bei Beschwerden an den Füßen

Selbsthilfebungen – speziell Hallux-Valgus

Mi, 26. Februar, 19-20.30 Uhr, Kammerstein, Bürgerhaus, Dorfstr. 23, Seminarraum, UG
Gebühr: 12,- €

Doris Böhm

Beschreibung siehe Kurs J45309



Anmeldeschein

Pro Person ein eigenes Formular verwenden. Ausfüllen, ausschneiden und an Ihre vhs vor Ort geben.



Oder melden Sie sich einfach online an unter www.vhs-roth.de

Verbindliche Anmeldung

für die Teilnahme am Kursprogramm der Volkshochschule im Landkreis Roth

Pro Person ein Formular. Danke für die deutliche Schreibweise.

Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr
Name, Vorname *		
Straße, Nr. *		
PLZ, Ort *		
Tel. tagsüber	Tel. privat	
Tel. mobil		
E-Mail		
Geburtsdatum (für statistische Zwecke)		

Bei Kinder- / Eltern-Kind-Kursen: * = Pflichtfeld
Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir per E-Mail weitere Veranstaltungsinformationen (Newsletter etc.) zugeschickt werden.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Volkshochschule im Landkreis Roth, Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE94 2ZZ0 0000 2463 06 Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der zuständigen Volkshochschule auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs erkenne ich an.

Ein Rücktritt ist nur bis 7 Tage vor Unterrichtsbeginn möglich. **Die Anmeldung wird nicht bestätigt!** Mir ist bekannt, dass ich Kosten, die der vhs durch einen unberechtigten Widerruf, nicht ausreichende Kontodeckung oder fehlerhafte Angabe der Bankverbindung entstehen, erstatten muss.

Bankverbindung

IBAN	DE	_____
Bank		
Name, Vorname des Kontoinhabers		
Adresse des Kontoinhabers (falls abweichend vom Teilnehmer)		

Ich willige ein, dass die vhs meine Kontaktdaten zum Zwecke der Schulungsanmeldung und Kommunikation speichert und verarbeitet. Hinweise zum **Widerruf** dieser Einwilligung und zur Verarbeitung meiner Daten kann ich jederzeit in der **Datenschutzerklärung**, die auf www.vhs-roth.de oder in den Außenstellen bzw. der Geschäftsstelle vorliegt, einsehen.

Datum	Unterschrift	<input type="checkbox"/>
-------	--------------	--------------------------



Probeweise durchgehend geöffnet

Büchertauschregal bleibt ab September dauerhaft offen

Probeweise steht das Büchertauschregal ab September den Leserinnen und Lesern ständig offen. In der Hoffnung, dass das Büchertauschen so funktioniert, wie es sich die Erfinder gedacht haben, wünsche ich allen Nutzern viel Spaß beim Stöbern und Lesen.

Gudrun Straub, Betreuerin



Das Büchertauschregal im Kammersteiner Kultur-Kasten mit Betreuerin Gudrun Straub. Probeweise soll das Tauschregal ab September dauerhaft geöffnet bleiben – bis auf Weiteres.

ABGABE-BASAR

KINDER & BABYBASAR

05.10.24

10.00 - 12.00 UHR

Einlass für Schwangere ab 9.30 Uhr

KAMMERSTEIN
Bürgerhaus (Dorfstraße 23)

Kaufe und verkaufe Deine gut erhaltenen Baby- und Kindersachen. Zeichne Deine Ware selbst aus und bestimme den Preis, der Verkauf wird von uns übernommen.

Du möchtest verkaufen? Scanne einfach den QR-Code!

Oder geh auf:
www.basarlino.de/SW61

Alle Infos unter:
Web: www.kita-kammerstein/elternteil
E-Mail: elternteil.kita.kammerstein@gmail.com
Tel.: 09122 - 92 55 50

Besucht uns auf

KUCHEN TO GO!

eine Zusammenarbeit der Kita Kammerstein und des Elternbeirats



Wir suchen dich!

Fachkraft für Büro und Verkauf (m/w/d)

Du hast die Nase voll von einem langweiligen Bürojob und Lust auf Technik?
Du bist außerdem offen und kontaktfreudig und arbeitest gerne mit Menschen zusammen?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Hausmeister (m/w/d)

Du möchtest nebenbei auf € 538,- Basis arbeiten, bist handwerklich begabt und hast schon einmal Grundstückspflege gemacht, dann bewirb dich jetzt!

Weitere Infos findet du auf unserer Website:
www.goetz-kammerstein.de/ueber-uns/jobs-karriere



Götz GmbH | Schwabacher Str. 5-7 | 91126 Kammerstein/Haag
Telefon 09122/814 58 | www.goetz-kammerstein.de

Du willst jeden Tag stolz auf das sein, was du geschaffen hast?



WIR SUCHEN!

Landschaftsgärtner

im gewerblichen/öffentlichen Bereich (m/w/d)

Landschaftsgärtner

im Privatgartenbereich (m/w/d)

Abrechner

im Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)

Auszubildende

zum Landschaftsgärtner (m/w/d)

Auszubildende

zum Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Mehr Info's



Gustav Biedenbacher GmbH

Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein

Telefon: 09122 · 933 86-0

E-Mail: info@biedenbacher.de



BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau



Teilnahme an der Umfrage „Zukunft des Rothsees“

Sommer, Sonne, Badezeit. Was gibt es da Schöneres als einen erholsamen Tag am Rothsee?

Wohl kaum jemand, der keine Geschichte mit dem See verbindet. Ein knappes Minigolf-Match mit den Kindern, ein Ausflug auf dem Stand-Up-Paddle oder „nur“ die Abendstimmung genießen – es ist ein See mit vielen Facetten.

Damit der Rothsee im Herzen des Landkreises ein Ort zum Wohlfühlen bleibt, möchte das Regionalmanagement des Landkreises Roth mehr über Bedürfnisse, Wünsche und Ideen der Bevölkerung für dieses besondere Fleckchen Erde herausfinden. Eine Umfrage, die bis zum 8. September läuft, soll entsprechende Ergebnisse liefern. „Machen Sie mit und gestalten Sie die Zukunft des Rothsees mit“, lautet der Aufruf aus dem Landratsamt, in dem man sich schon auf viele neue Impulse freut.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Teilnahme gibt es unter www.landratsamt-roth.de/umfragerothsee



Hier nehmen Sie an der Umfrage teil!

Natur,
Familie,
Action?

Wie stellen Sie sich die Zukunft des Rothsees vor?





Landkreis
Roth

Teilnahmeschluss: 08.09.2024

Selbstverständlich werden Ihre Antworten anonym und vertraulich behandelt. Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme und wertvolle Unterstützung! Durchgeführt durch das Regionalmanagement Landratsamt Roth.

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



www.landratsamt-roth.de/umfragerothsee · regionalmanagement@landratsamt-roth.de · 09171 81-1208

„Woche des Engagements im Landkreis Roth“



„für einander“, die Kontaktstelle für Bürger-Engagement im Landkreis Roth, plant die Durchführung einer

- **Freiwilligen-Messe am Sonntag, 13.10.24, 11 Uhr – 17 Uhr, in der Kulturfabrik Roth**
- **„Woche des Engagements“ von Montag, 07.10.24 bis Sonntag, 13.10.24**

Die Freiwilligen-Messe

- bietet Informationen rund um das freiwillige und ehrenamtliche Engagement
- ermöglicht Begegnungen zwischen Menschen, die sich engagieren möchten und Organisationen, die Freiwillige und Ehrenamtliche suchen
- zeigt die Vielfalt des ehrenamtlichen, freiwilligen Engagements im Landkreis
- stellt die Attraktivität des freiwilligen Engagements dar
- unterstützt Organisationen bei der Suche nach neuen Freiwilligen
- vernetzt Organisationen
- bietet Vorträge, Workshops, Kurzseminare

Sie richtet sich an

- Personen, die sich für ein ehrenamtliches Engagement interessieren
- Personen, die bereits ehrenamtlich/freiwillig engagiert sind
- Vereine, Organisationen/Verbände, Initiativen, Kirchen, Stiftungen, Selbsthilfegruppen, die ihre Engagement-Angebote präsentieren möchten
- Wirtschaftsunternehmen mit Interesse an gesellschaftlicher Verantwortung
- Multiplikatoren aus Stadt, Landkreis, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- berufliche und freiwillige Mitarbeiter/innen, die mit Freiwilligen arbeiten

Die „Woche des Engagements im Landkreis Roth“

- gibt Initiativen/Vereinen/Organisationen im Landkreis Roth die Möglichkeit ihre Engagement-Angebote auf **analogem** und **digitalem** Weg vorzustellen. z.B.
 - Eine Organisation lädt im Rahmen der „Woche des Engagements“ zu einem Infoabend/Tag der offenen Tür ein und präsentiert die Angebote für Ehrenamtliche
 - Ein Verein stellt sich z.B. am Di. 08.10.24, um 19 Uhr via Zoom-Konferenz vor und erläutert für welche Aufgaben Ehrenamtliche gesucht werden
 - Eine Initiative präsentiert sich am So. 13.10.24 via Livestream den interessierten Messebesucher/innen und wirbt um Freiwillige

Um besser planen zu können, interessiert uns,

ob und in welcher Form Sie Ihre Initiative, Ihren Verein, Ihre Organisation und Ihre Angebote für Ehrenamtliche/Freiwillige im Rahmen der „Woche des Engagements“ präsentieren möchten.

Wir bitten um Rücksendung des beigefügten Rückmeldebogens bis spätestens 17.09.2024.

Nach Auswertung der Rückmeldebögen erhalten Sie von uns weitere, konkrete Informationen zum Ablauf der Veranstaltungen und ggf. verbindliche Anmeldeformulare.

Rückmeldebogen

zur Teilnahme an der „Woche des Engagements im Landkreis Roth“

von Mo. 07.10.24 – So. 13.10.24

Name Initiative/Verein/Organisation:

Ansprechpartner/in:

E-Mail:

Telefon:

Ja, wir haben Interesse an einer Teilnahme

- mit einem Infostand am 13.10.24 in der Kulturfabrik Roth
- mit der Darstellung unserer Engagement-Angebote per Livestream am So. 13.10.24
- mit einem Infonachmittag/-abend oder Tag der offenen Tür in der Woche von Mo. 07.10.24 – So. 13.10.24
- mit einer digitalen Präsentation der Engagement-Angebote in der Woche von Mo. 07.10.24 – So. 13.10.24

Wir haben kein Interesse an einer Teilnahme

Rückmeldung bitte bis spätestens 17.09.24 an

„für einander“

Ansprechpartnerinnen: Anne Thümmler und Sonja Winkler

Telefon: 09171/81-1175

Mail: fuereinander@landratsamt-roth.de

**Für immer
Gutes tun!**



**Unterstützen Sie
unsere Bürger-
stiftung in der
Gemeinde
Kammerstein!**

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“



**VerbraucherService
Bayern** im KDFB e.V.

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. bietet, in Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Energieberater (HWK) Frank Bongartz, kostenlose Erstberatungen an.

Der nächste kostenlose Energieberatungstermin ist am **Dienstag, 01.10.2024 zwischen 14 und 17.45 Uhr.**

Die Beratung findet im Trauzimmer des Rathauses in Kammerstein statt.

Das kostenfreie Angebot richtet sich an alle Mieter, private Hauseigentümer, Bauherren und Wohnungseigentümer. Beratungsthemen sind unter anderem baulicher Wärmeschutz, regenerative Energien, Haustechnik, Heizungsaustausch, Förderprogramme.

Eine Terminvereinbarung über die bundesweite Telefonnummer 0800 / 809 802 400 (kostenfrei) **ist erforderlich.**

Eine Vor-Ort-Beratung bei Ihnen zuhause ist auch möglich und kostet 30 Euro. Die Energieberatungen werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.



Dringend zuverlässige Putzhilfe

**für 1x wöchentlich in Barthelmesaurach
für Einfamilienhaus gesucht.
Gute Vergütung bei ernstgemeinten Anfragen.**

**Für Terminvergabe kontaktieren Sie folgende Nummer
0176 66 33 21 88**

Neuer Nachrichten-Kanal

Auf WhatsApp: Immer das Neueste aus Rathaus und Gemeinde

Die Gemeinde Kammerstein auf Social Media: Seit etwa zwei Monaten meldet Bürgermeister Wolfram Göll alle aktuellen Neuigkeiten aus Rathaus und Gemeinde auf einem neuen Nachrichten-Kanal. „Im Gegensatz zum WhatsApp-Status bleiben die Meldungen und Fotos im Nachrichten-Kanal dauerhaft vorhanden. Man kann sie immer wieder nachlesen, das ist ein großer Vorteil“, erklärt der Bürgermeister.

Inhaltlich bringt der Bürgermeister in seinem Nachrichten-Kanal ausschließlich Meldungen und Fotos, die sich auf die Gemeinde beziehen. „Im Kanal bringe ich keine Privatfotos oder Gags oder so etwas. So etwas bringe ich bestenfalls im Status, wo sie nach 24 Stunden gelöscht werden.“

Der Nachrichten-Kanal heißt „Wolfram Göll“ und steht jedem offen, der WhatsApp auf dem Handy hat.



Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Kammerstein haben neue Emailadressen:

Feuerwehren:

info@feuerwehr-kammerstein.de
info@feuerwehr-oberreichenbach.de
info@feuerwehr-aurachhoehe.de
info@feuerwehr-volkersgau.de



Jugendfeuerwehr:

jugendfeuerwehr@feuerwehr-kammerstein.de
jugendfeuerwehr@feuerwehr-aurachhoehe.de

Kinderfeuerwehr

kinderfeuerwehr@feuerwehr-kammerstein.de
kinderfeuerwehr@feuerwehr-aurachhoehe.de

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Werkstatt-Teams suchen wir ab sofort **für unseren Firmensitz in Kammerstein-Haag**



- **Werkstattmeister / -mitarbeiter**
- **Kfz-Mechaniker / Schlosser**
- **Bau- / Landmaschinenmechaniker**

Tiefbau

Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung (30 Urlaubstage) mit attraktiver, leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld) in einem mittelständischen Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0

www.ft-fuchs.de



Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Tiefbau-Teams suchen wir ab sofort **für unsere Baustellen im Großraum Nürnberg**



- **Bauleiter**
- **Polier / Vorarbeiter**
- **LKW- / Baggerfahrer**
- **Kanal- / Straßenbauer**
- **Azubis im Tiefbau**

Tiefbau

Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben. Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit Entwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung mit leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0

www.ft-fuchs.de





**Die Gemeinde Kammerstein
(Landkreis Roth, 3.250 Einwohner)
sucht zum nächstmöglichen
Zeitpunkt, unbefristet und in Vollzeit, einen**

Geschäftsleitenden Beamten/ Hauptamtsleiter (m/w/d)

Zu Ihren Aufgaben gehören im Wesentlichen:

- Organisation der Verwaltung und des Geschäftsbetriebes
- Qualifizierte und fachliche Beratung und Unterstützung des Bürgermeisters und des Gemeinderates in allen Belangen der allgemeinen Verwaltung und des Kommunalrechts
- Personalangelegenheiten, Dienstweisungen, Dienstvereinbarungen
- Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung, Ortsrecht
- Sitzungsdienst, Bürger- und Ortsversammlungen
- Satzungswesen
- Leiter des Standesamtes
- Interkommunale Zusammenarbeit
- EDV
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Trägervertreter der gemeindlichen Kindertagesstätte und Schule
- Wahlleiter
- Feuerwehrwesen

Wir erwarten von Ihnen:

- Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt (FH), 3. Qualifikationsebene, Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, bzw. Ausbildung als Verwaltungsfachwirt (BL II)
- Berufserfahrung und fundierte Kenntnisse im Bereich Kommunalverwaltung
- Engagierte Persönlichkeit mit hoher Sozial- und Führungskompetenz
- Organisations- und Verhandlungsgeschick, Entscheidungsbereitschaft
- Eigenverantwortliche, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise
- Sicheres Auftreten sowie sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Konflikt- und Teamfähigkeit, besondere Loyalität gegenüber dem Dienstherrn
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit

Wir bieten Ihnen:

Eine interessante und vielfältige Führungsposition in einer aufstrebenden Gemeinde. Die Aufstiegsmöglichkeit bis Besoldungsgruppe A 13 BayBesG bzw. eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) entsprechend Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail **bis zum 22.09.2024** an die Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein, bzw. personalamt@kammerstein.de.

Bitte beachten Sie, dass bei schriftlichen Bewerbungsunterlagen keine Rücksendung ohne frankierten Rückumschlag erfolgt. Eine datenschutzgerechte Vernichtung der Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird garantiert.

Chancengleichheit ist die Grundlage unserer Personalarbeit. Die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen ist für uns selbstverständlich. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Weitere Informationen unter www.kammerstein.de.

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

TOUR 2

Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Freitag, 06.09.2024

Montag, 30.09.2024

Mittwoch, 30.10.2024

Gartenabfälle

Haag, Austraße

5. Oktober bis 07. Oktober 2024

Oberreichenbach,

Friedrichstr. / gegenüber Feuerwehrhaus
12. Oktober bis, 14. Oktober 2024

Container-Standorte durchgehend:

Barthelmesaurach, Brennerei

10. Februar bis 18. November 2024

Kammerstein, Festplatz

3. Juli bis 18. November 2024

Volkersgau – Feuerwehrhaus

16. September bis 18. November 2024

Umweltmobil

Kammerstein, Festplatz

Montag, 26.09.2024, 9:30 bis 10:30 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein,
Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.480 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein

Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.

Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein

vhs  Volkshochschule
im Landkreis Roth

**Neues Programm
im Rathaus erhältlich.**



Termine

September 2024

07.09.2024 | 16:00 Uhr

Weinfest mit italienischen Spezialitäten
SV Barthelmesaurach
Dorfplatz, Barthelmesaurach

10.09.2024 | 15:00 bis 18:00 Uhr

Energieberatung für Bürger der Gemeinde Kammerstein
Energieeffizienz steigern, Kosten sparen, Klima schonen.
Kostenfreie Energieberatung im Rathaus
Unabhängige EnergieBeratungsAgentur des Landkreises Roth (ENA)
Rathaus Kammerstein, Dorfstr. 10, 91126 Kammerstein
Nutzen Sie das kostenfreie Angebot der Gemeinde Kammerstein und wenden Sie sich zur Terminvereinbarung für eine persönliche Einzel-Beratung an die Gemeindeverwaltung. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Achinger: Tel. 09122/9255-21

11.09.2024 | 19:00 Uhr

Stammtisch
SPD Ortsverein Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein

13.09. – 15.09.2024

Wanderwochenende der Altherren des SV Kammerstein
SV Kammerstein

15.09.2024 | 14:00 bis 16:00 Uhr

Führung im Tabakinfozentrum Rudelsdorf
Gemeinde Kammerstein
Ortsverein Rudelsdorf
Tabakhalle, Windsbacher Straße 4

20.09.2024 | 19:30 Uhr

Musik-Kabarett aus Bayern mit Vogelmayr
Der bayerische Musik-Kabarettist Vogelmayr präsentiert sein neues Kabarettprogramm „Lebensfreude“
Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein,
Dorfstraße 23, Kammerstein
Eintritt € 10,00, für Jugendliche unter 18 Jahren, Schwerbehinderte ab 50% und Inhaber der Ehrenamtskarte € 7,00.

21.09.2024 | 19:00 Uhr

Herbstausflug
des SPD Ortsverein Kammerstein

22.09.2024

Tag der offenen Türen im Rahmen der Brandschutzwoche der FFW Kammerstein 1873 e. V.
FFW Kammerstein

24.09.2024 | 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung
Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein

24.09.2024 | 19:30 Uhr

Vortrag des Gartenbauvereins Kammerstein „Nistkästen für den Garten“
Gartenbauverein Kammerstein
Bürgersaal, Dorfstraße 27, 91126 Kammerstein

25.09.2024 | 14:00 Uhr

Geselliges Beisammensein
Seniorenteam Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein

Oktober 2024

01.10.2024 | 14:00 bis 17:45 Uhr

Energieberatung im Rathaus
VerbraucherService Bayern im KDFB e.V./
Energieberater (HWK) Frank Bongartz
Trauzimmer im Rathaus
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Anmeldung erforderlich: 0800 / 809 802 400

05.10.2024 | 10:00 Uhr

Kinder- und Babybasar Kammerstein
Kindertagesstätte Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein,
Dorfstraße 23, Kammerstein

06.10.2024 | 14:00 bis 16:00 Uhr

Führung im Tabakinfozentrum Rudelsdorf
Gemeinde Kammerstein
Ortsverein Rudelsdorf
Tabakhalle, Windsbacher Straße 4

08.10.2024 | 15:00 bis 18:00 Uhr

Energieberatung für Bürger der Gemeinde Kammerstein
Energieeffizienz steigern, Kosten sparen, Klima schonen.
Kostenfreie Energieberatung im Rathaus
Unabhängige EnergieBeratungsAgentur des Landkreises Roth (ENA)
Rathaus Kammerstein, Dorfstr. 10, 91126 Kammerstein
Nutzen Sie das kostenfreie Angebot der Gemeinde Kammerstein und wenden Sie sich zur Terminvereinbarung für eine persönliche Einzel-Beratung an die Gemeindeverwaltung. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Achinger: Tel. 09122/9255-21

09.10.2024 | 19:00 Uhr

Stammtisch
SPD Ortsverein Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein

12.10.2024 | 18:00 Uhr

Katholischer Gottesdienst in der Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach
Kath. Pfarramt St.Vitus Veitsaurach
Bartholomäuskirche in Barthelmesaurach

13.10.2024

40-jähriges Bestehen des Diakonievereins Kammerstein
Diakonieverein Kammerstein

13.10.2024 | 13:30 Uhr

Drachenfest des Obst- und Gartenbauvereins Volkersgau
Obst- und Gartenbauverein Volkersgau
Wiesen oberhalb Volkersgau

15.10.2024 | 19:00 Uhr

Vortrag „Zukunftspflanzen für den Hausgarten“
Gartenbauverein Kammerstein
Bürgersaal, Dorfstraße 27, 91126 Kammerstein

20.10.2024 | 14:00 bis 16:00 Uhr

Führung im Tabakinfozentrum Rudelsdorf
Gemeinde Kammerstein
Ortsverein Rudelsdorf
Tabakhalle, Windsbacher Straße 4

20.10.2024 | 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung
Gemeinde Kammerstein
Bürgersaal, Dorfstraße 27, Kammerstein

26.10.2024 | 18:00 Uhr

Nachtwanderung der FFW-Oberreichenbach
FFW Oberreichenbach
Treffpunkt am FFW-Haus Oberreichenbach

30.10.2024 | 14:00 Uhr

Geselliges Beisammensein
Seniorenteam Kammerstein
Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein

**Kontaktanzeige:
Schutzkleidung sucht
Trägerin oder Träger**

**DIE FEUERWEHREN DER
GEMEINDE KAMMERSTEIN**

16 DÖRFER, EINE GEMEINDE!

Mehr Informationen zu Terminen und Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter

<https://www.kammerstein.de/index.php/freizeit-und-tourismus/veranstaltungen>



WEISSER RING
Wir helfen Kindern & Jugendlichen.

Damit Opfer nicht hilflos bleiben.
Helfen auch Sie!

Jetzt spenden:
www.weisser-ring.de

Ulrike Folkerts